

WIR IM SPORT

www.lsb-nrw.de



SPORTLERWAHL 2011

RWE-WETTBEWERB 2011 |||

MÄDCHEN-FUSSBALL-INTERNAT KAISERAU |||

DEUTSCHER SPORTAUSWEIS |||



MITMACHEN

Online Stimme abgeben und gewinnen!

www.nrw-sportlerdesjahres.de

felix²⁰¹¹[®]

Erleben Sie die Besten des Sports

Veranstaltet von:

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



In Kooperation mit:

WDR



Unterstützt von:

BKK vor Ort



Sparkasse

sportstadt düsseldorf

WEST LOTTO

UNTERSCHIEDE SIND UNSERE CHANCE!



Walter Schneeloch



Mona Küppers

Liebe Leserinnen und Leser, die ehemals strikten Rollenbilder gelten ja längst nicht mehr. Mädchen spielen Fußball, Männer machen Yoga. Zumindest, wenn ihnen die Möglichkeiten dazu gegeben werden. Gender Mainstreaming hilft, Unterschiede zu erkennen, anzuerkennen und umzusetzen. Damit für alle eine offene und wertschätzende Kultur entsteht: für Frauen und Männer, Jugendliche und Senioren, Einheimische wie Zugereiste. Gender Mainstreaming und Schaffung von Chancengleichheit gehören zu den Kernaufgaben, die wir uns in der Satzung des Landessportbundes NRW gestellt haben.

Wer Sport im Verein treibt, möchte zunächst die Sportart seiner Wahl aussuchen. Vereine wollen Sportstätten, in denen sich ihre Mitglieder gleichermaßen wohlfühlen. Das funktioniert am besten, wenn alle Interessengruppen, Frauen und Männer, Mädchen und Jungen gleichberechtigt in die Planung einbezogen werden. Wer ausschließlich männliche oder ausschließlich weibliche Gesichtspunkte berücksichtigt, verspielt die Chance, ein attraktiver Verein für alle zu werden.

Sportorganisationen, die dies sicherstellen wollen, holen alle Interessengruppen von Anfang an mit an den Tisch. So nutzen sie die Stärken beider Geschlechter gleichermaßen. Und schaffen damit nicht nur Chancengleichheit, sondern vermeiden zudem, dass unnötige Kosten entstehen und Mittel fehlgeleitet werden.

Wir haben uns gemeinsam aufgemacht, diesen Weg zu ebnen, wir haben den Nutzen der gleichberechtigten Teilhabe beider Geschlechter im Sport erkannt. Warum auf weibliche Mitglieder verzichten, wenn es doch so viel mehr Spaß macht, mit der Zeit zu gehen und an Attraktivität zu gewinnen? Die Zeiten des „Belächelns“ des Engagements von Frauen im Sport, die um die Gleichberechtigung kämpfen, sind vorbei. Jetzt gilt es, Vorstände gleichberechtigt mit Frauen und Männern zu besetzen.

Herzlichst

Walter Schneeloch
Präsident des Landessportbundes NRW

Mona Küppers
Sprecherin der Frauen der
LSB-Mitgliedsorganisationen

Unsere Wirtschaftspartner:

BKK vor Ort

BKK
Landesverband
NORDWEST

WEST LOTTO

VORWEG GEHEN

METRO GROUP



hummel
Character since 1923



Für alle Fragen:
Das ServiceCenter des
Landessportbundes NRW
Telefon 0203 7381-777

SPORTEVENTS UND VERANSTALTUNGEN IM NOVEMBER/DEZEMBER 2011

16.11. | TAGUNG

13. Sitzung der Ständigen Konferenzen der Verbände und der Bünde, Duisburg

26.11. | EVENT

3. Trendsporttag Düsseldorf, Düsseldorf

18.11. | TAGUNG

Symposium Sport und Schwangerschaft – praxisnah vermitteln, Köln

01.12. | TAGUNG

Tagung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Bünde und Verbände, Kamen

19.11. | TANZEN

Tanzsport: Deutschland-Cup Hauptgruppe A-Latein, Witten

03.12. | MOTORSPORT

Race of Champions 2011, Düsseldorf

21.11. | TAGUNG

Auftaktveranstaltung - „Bewegt älter werden in NRW“, Mülheim an der Ruhr

03.12. | FECHTEN

Weltcupturnier im Junioren Damenflorett, Bochum

24.11. | TAGUNG

Jugendtag der Sportjugend Nordrhein-Westfalen, Mülheim an der Ruhr

09.12. | FESTVERANSTALTUNG

Sportgala NRW 2011 - FELIX Award, Düsseldorf

26.11. | TANZEN

Deutschland Pokal Hauptgruppe II S-Standard/
Hauptgruppe II S-Latein, Düsseldorf



Weitere Informationen:
Landessportbund NRW
Tom.Lahtz@lsb-nrw.de
Telefon 0203 7381-958



Weitere Termine unter:
[www.lsb-nrw.de/lsb-nrw/aktuelles/
veranstaltungskalender/](http://www.lsb-nrw.de/lsb-nrw/aktuelles/veranstaltungskalender/)

01 NEU

06 NEUIGKEITEN AUS DEM LANDESPORTBUND NRW

02 TITEL

12 NRW-SPORTLERWAHL | *Jetzt die Besten wählen!*

03 PROGRAMME & THEMENFELDER

SPITZENSORT FÖRDERN IN NRW!

28 MÄDCHEN-FUSSBALL-INTERNAT IN KAISERAU
Spitzentalente optimal gefördert

NRW BEWEGT SEINE KINDER!

42 PORTRÄT MAGDALENE MÖHRING | *„Kinder wollen Bewegung“*

INTEGRATION

30 INTEGRATIONSKONZEPTE | *Forschungsprojekt setzt Impulse*

31 TAG DER INTEGRATION | *Zusammen sind wir stark*

POLITIK

34 FÜHRUNGSPPOSITIONEN UND NETZWERKARBEIT
Arbeitstagung der Frauenvertretungen

EHRUNG

38 SPORTPLAKETTE DES BUNDESPRÄSIDENTEN

SPORTMEDIZIN

40 WELLNESS UND SPORT

04 SPECIAL

24 RWE DEUTSCHLAND WETTBEWERB | *Junges Engagement im Sportverein*

32 FREIHEIT, EINHEIT, FREUDE | *Sport bewegt die Einheitsfeier*

36 DEUTSCHER SPORTAUSWEIS | *Drei Jahre als Vereinsausweis*

05 SPOZ

JUGEND

43 J-TEAM DER SPORTJUGEND DORTMUND | *Junges Ehrenamt fördern*

44 TAG DER FREIWILLIGENTÄTIGKEIT | *Engagement zeigen – Kompetenz erwerben*

03 EDITORIAL

11 ABO-WERBUNG

39 IMPRESSUM UND LESERBRIEF

NEUE KOOPERATION

LSB und Uni Münster

Sport-Lehramtsstudierende in Münster können ab sofort von einer Kooperation zwischen der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) und dem Landessportbund NRW profitieren. Vereinbart haben die Partner die Anerkennung von Studienleistungen für die Erteilung einer Übungsleiterlizenz.

Die Vereinbarung sieht vor, dass das Institut für Sportwissenschaft der WWU künftig die Bachelor-Studierenden über die Möglichkeiten informiert, eine Übungsleiterlizenz zu erwerben. Das Sportinstitut und das Qualifizierungszentrum Münsterland (SSB Münster/KSB Coesfeld) bieten im Rahmen der akademischen Weiterbildung „sport.lernen“ eine gemeinsame Qualifizierungsveranstaltung für die Studierenden an. Auf dieser Grundlage erkennt der LSB den erfolgreichen Abschluss eines Bachelor-Studiengangs für die Übungsleiter-C-Lizenz an.

LSB-Vizepräsident „Bildung“, Manfred Peppekus, bewertet die Vereinbarung so: „Der Sport braucht die Wissenschaft. Durch die Zusammenarbeit mit der Universität Münster werden den Studierenden die Sportvereine und Sportverbände näher gebracht. Sie erkennen die Mög-

lichkeit, als Trainer, Übungsleiter oder Betreuer zu arbeiten - damit haben sie die Chance, ihr Wissen mit praktischen Erfahrungen zu untermauern.“

Weitere Informationen: Landessportbund NRW,
Claus.Weingaertner@lsb-nrw.de,
Telefon 0203 7381 -754

„LALE – ISS BEWUSST & SEI AKTIV!“

Projekt für türkischstämmige Familien

Der Anteil übergewichtiger Kinder und Jugendlicher in türkischstämmigen Familien ist vergleichsweise hoch. Vor diesem Hintergrund hat das NRW-Verbraucher-



schutzministerium die Initiative „Lale – iss bewusst & sei aktiv“ gestartet. Der Landessportbund NRW gehört zu den Partnern der Kampagne, die vorerst über drei Jahre läuft.

Im Rahmen von „Lale“ soll das Bewusstsein für eine ausgewogene Ernährung und einen aktiveren Lebensstil im Familienall-

tag und in der Freizeit gefördert werden. Zum Beispiel in interaktiven Kursen für türkischstämmige Eltern werden alltagsnahe Informationen rund um Ernährung, Bewegung und Entspannung vermittelt. Schulungskonzept und -materialien wurden in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und dem LSB entwickelt und sind auf die Bedürfnisse von türkischstämmigen Familien zugeschnitten.

„Lale“ ist türkisch und heißt übersetzt Tulpe. Sie ist die Nationalblume der Türkei und deshalb ein starkes Identifikationssymbol. Sie steht unter anderem für ein gesundes Leben und beschreibt damit im Kern die Zielsetzung des Projekts.

Weitere Informationen rund um Bewerbungsmodalitäten, Termine, Schulungsinhalte etc. erhalten an einer Kursteilnahme Interessierte sowie interessierte Ernährungs- und Bewegungsfachkräfte hier:

Edelman GmbH,
Anke.Ellingen@edelman.com,
Susanne.Richter@edelman.com,
Telefon 040 37 47 98-55 oder -49
oder Landessportbund NRW,
Juliane.Hannss@lsb-nrw.de,
Telefon 0203 7381-796

Anzeigen

PHYSIOBUY

An- u. Verkauf von
gebrauchten Trainingsgeräten
Praxiszubehör u. Isokinetischen Systemen
(Auch Neugeräte und Praxisausstattungen)

E-Mail: info@physiobuy.de
Tel.: 02551/996399
Fax: 02551/996398

www.physiobuy.de



SPORT-THIEME®
Schulsport · Vereinssport · Fitness · Therapie

Wir sind 168 Team!

Gerne berät Sie unser Team in Düsseldorf
bei Ausstattungsprojekten vor Ort

Sport-Thieme West Tel. 0211-9988348
Schneidemühler Straße 9 Fax 0211-9988343
40599 Düsseldorf schramm@sport-thieme.de

05357-18186 · info@sport-thieme.de · www.sport-thieme.de



ICH KICKE MIT KÖPFCHEN OHNE DISKRIMINIERUNG

INKA GRINGS
FUßBALLSPIELERIN

Foul von Rechtsaußen

Sport und Politik –
verein(t) für Toleranz,
Respekt und
Menschenwürde



Nähere Infos unter: www.dsj.de

Fragen und Anregungen per Mail an: sp6@bmi.bund.de

eine Aktion mit Unterstützung des

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Bundesministerium
des Innern

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND



in Deutschem Olympischen Sportbund e.V.



Bundeszentrale für
politische Bildung



DEUTSCHER
FUßBALL-BUND

VERGESSEN DIE SPORTVEREINE DEN SPORT?

DOSB-Tagung

„Vergessen die Sportvereine den Sport? Nachdenken über die richtige Balance zwischen klassischen Sportarten, alternativer Bewegungskultur und gesellschaftlichen Herausforderungen.“ Unter diesem Motto stand Anfang Oktober eine Tagung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Seeheim-Jugenheim. Diese zentrale Fragestellung der Tagung hat eine hohe Relevanz für die Sportentwicklung auf Bundes- und Landesebene und damit auch für die Zukunft der Sportvereine in Nordrhein-Westfalen.

„Den Sportverein gibt es nicht“, sagte LSB-Präsident und DOSB-Vizepräsident „Breitensport/Sportentwicklung“, Walter Schneeloch. Es gehe bei all den Fragen nicht um ein „Entweder – Oder“. Schließlich habe sich die Strategie der Vielfalt und Diversifikation als Erfolgsmodell bewährt, wenn man die stabile Mitgliedersituation und auch die gesellschaftspolitische Stellung des Vereins sehe. „Vielmehr geht es um neue Strategien, bei denen die Grundlagen des Sports im Verein in den Blick genommen werden. Die Grundlagen sind vor allem der qualifizierte Trainings- und Wettkampfbetrieb und die Freude an der eigenen sportlichen Entwicklung - unabhängig vom Leistungsniveau“, sagte Schneeloch.

DOSB-Präsident Thomas Bach stellte in seinem Vortrag weitere brisante Fragen:

» Sollen sich die Vereine am Markenkern orientieren? Oder sollen sie sich beispielsweise noch mehr für gesellschaftliche Themen wie Integration oder Umweltschutz über das normale Vereinsangebot hinaus engagieren?

» Sollte ihr Angebot nur für Mitglieder oder auch für Kursteilnehmer gelten?

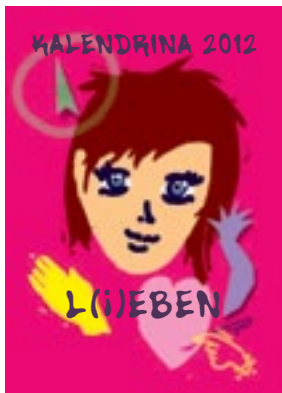
» Haben nur die Großvereine als eine Art Volldienstleister Zukunft oder gerade die kleineren Vereine?

„Was gilt? Was ist nötig? Was ist zukunftsfähig?“, so der DOSB-Präsident. Er schlug den Teilnehmern vor, sich auch eines weiteren Themas anzunehmen. Nämlich wie Sportorganisationen solche Vereine begleiten sollten, die auf den ersten Blick nichts mehr mit dem klassischen Klub zu tun haben. Z. B. wenn Vereine sich ausschließlich auf Gesundheitssport – jenseits des Wettkampfwesens – konzentrieren.



MÄDCHENKALENDER KALENDRINA

Ausgabe 2012 erschienen



Mit ihren originellen Ideen und informativen Texten, die Lust auf mehr machen, haben sieben Mädchen im Alter von 13 bis 17 Jahren dazu beigetragen, dass nun schon die neunte Ausgabe des Mädchenkalenders „Kalendrina“ erschienen ist. Ebenso vielfältig wie ihre Themen ist die Zusammensetzung der Redaktion: Mädchen mit und ohne Behinderung, die sich bei der gemeinsamen Redaktionsarbeit näher gekommen sind und sich Einblicke in die Lebenswelten der jeweils anderen verschaffen konnten. Die Kalendrina ist eine Mischung aus Terminmerker, Tagebuch und Infoheftchen. In ihr befinden sich auch wieder viele von der Redaktion selbst recherchierte und geschriebene

Geschichten rund um's Thema „Mädchensein und das ganz normale Leben“.

Die Kalendrina 2012 kann ab sofort bestellt werden beim: Sportshop des Landessportbundes NRW e. V., Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg. Bei schriftlichen Bestellungen ist ein mit 1,44 Euro frankierter Rückumschlag beizulegen.

BEWEGT ÄLTER WERDEN IN NRW!

Auftakt in Mülheim

Mit seinem neuen Programm „Bewegt älter werden in NRW!“ setzt sich der Landessportbund NRW gemeinsam mit den Partnern im Verbundsystem des Sports, weiteren Unterstützern und gesellschaftlichen Akteuren für mehr Bewegung und Sport im höheren Lebensalter ein. Am 21. November fällt in der Stadthalle Mülheim der Startschuss für das Programm. Im ersten Teil der Tagung (14:30 – 17:00 Uhr) wird die Konzeption des Programms vorgestellt. Im zweiten Teil (18:00 – 20:15 Uhr) werden Fragestellungen zur Umsetzung mit Vertreterinnen und Vertretern aus Sport, Politik, Wissenschaft und Gesellschaft diskutiert.

Hintergrund des Programms: Bewegung und Sport sind entscheidende Schlüsselfaktoren für den Aufbau gesundheitlicher

Ressourcen und damit wichtig für eine gute Lebensqualität im Alter. Sportvereine in Nordrhein-Westfalen bieten älteren Menschen nicht nur qualitativ hochwertige Bewegungsangebote, sondern auch vielfältige kommunikative Angebote und Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement. Sie fungieren als Träger der Seniorenarbeit und sind Mitgestalter einer neuen generationengerechten Gesellschaft.

Weitere Informationen: Landessportbund NRW, Dirk Hoffmeier@lsb-nrw.de, Telefon 0203 7381-806

NRW STREETBASKETBALL TOUR

Bewerbungsfrist: 30. November!

Die NRW Streetbasketball Tour findet im Jahr 2012 in der Zeit vom 9. Juni bis 30. Juni statt. Alle Vereine, SSB/KSB, Sportjugend-



Anzeigen

VISOLASER

Hansestraße 12, 29525 Uelzen, Tel. 0581-97181-0, www.visolaser.de



Individuelle Pokale und Auszeichnungen aus echtem Kristallglas!
Wir verehren Ihren größten Erfolg als Foto in Glas!

en, Städte, Schulen etc., die an der Ausrichtung eines Tourstandortes interessiert sind, können sich jetzt bewerben unter:

Westdeutscher Basketball-Verband
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
G.kleine@wbv-online.de
Telefon 0177 6436702 oder
0203 7381-665

Bewerbungsschluss ist der 30. November!
Vor einer Bewerbung sollten die wichtigsten Partner vor Ort ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekunden.

AUF NACH LONDON

Sportjugend NRW goes Olympia

130 junge Menschen mit und ohne (körperliche) Behinderungen werden sich aus Nordrhein-Westfalen gemeinsam auf den Weg nach London machen, um dort bei den Olympischen und Paralympischen Spielen ein Teil der beiden bedeutendsten Sportevents des Jahres zu werden. Die gelebte Inklusion im Sport sieht so aus, dass junge Menschen mit und ohne Behinderung im Tandem das Jugendlager und sportliche Events erleben. Der Besuch von Wettkämpfen und verschiedene Ausflüge werden genutzt, um das Gastgeberland Großbritannien, seine Menschen und seine Kultur besser kennenzulernen. Olympische Spiele und Paralympics stehen thematisch im Vordergrund. Geplant

ist das Jugendlager der Sportjugend NRW vom 23. Juli – 11. August 2012 in London & Woodbridge, das Jugendlager des Behinderten-Sportverbandes Nordrhein-Westfalen in Canterbury vom 28. August – 10. September 2012.

Weitere Informationen: Landessportbund/
Sportjugend NRW, Hanno.Krueger@lsb-nrw.de,
Telefon 0203 7381-874

TRENDSPORTTAG IN DÜSSELDORF

Faszinierende Vielfalt

Der dritte Trendsporttag des Stadtportbundes Düsseldorf am 26. November möchte Anreize schaffen, neue Strömungen aufnehmen und Bewährtes an die Hand geben. Alle Sportfachkräfte und Sportler sind eingeladen, sich mit Sport-

und Bewegungstrends aller Art zu befassen. Insgesamt 30 Workshops werden zur Auswahl stehen. Schon allein im Bereich „Anreize schaffen und neue Strömungen aufnehmen“ wartet auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine faszinierende Vielfalt: Kinball, Geocaching, Zumba, Crossboccia, Speedminton, Waveboard, Slackline, Le Parkour, Capoeira, Nordic Fitness Fighting, Reaktiv Walking und Reaktiv Groupfitness. Wer kann da schon nein sagen?

Anmeldung bei:

**Bildungswerk Außenstelle LSB im
Stadtportbund Düsseldorf**

Monika Henning

Mhenning@ssbduesseldorf.de

Telefon 0211 20054430

www.sportangebote-duesseldorf.de

Anzeige

TOP QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN

STAPELSTÜHLE

Zu traumhaften Konditionen! Fragen Sie auch nach
Bankett-, Bistro- und Konferenzmöbeln!

◀ Terrassenheizer
IDEAL FÜR DIE NOCH NICHT SO
WARMEN FRÜHLINGSABENDE.

Bali
ALUMINIUM-GESTELL UND
FLACHES, NATURFARBIGES
KUNSTSTOFFGEFLECHT

Eurostuhl
STAHL-GESTELL

BVG 44
STAHL-GESTELL

BV-L 138
ALUMINIUM-GESTELL

INDOOR- UND OUTDOORMÖBEL FÜR IHR VEREINSHEIM

Tische von BV-Stapelstuhl
DURCH SCHNAPPER IN
SEKUNDEN AUF- UND
ABBAUBAR

SUPER CLASSIC,
KANTE MASSIV BUCHE
70 MM, FINGER-
VERZINKT

EXTRA CLASSIC,
KANTE AUF 40 MM
AUFGEDOPPELT

CLASSIC



B+V
Stapelstuhl

INFO@BV-STAPELSTUHL.DE
WWW.BV-STAPELSTUHL.DE

B+V STAPELSTUHL GMBH & CO. KG

ZIEGELEISTRASSE 1A • D-49843 UELSEN
TEL: (+49) 59 42 / 9 89 56-0

WERDEN SIE ABONNENT

Bestellen Sie jetzt die „Wir im Sport“ für Ihre Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Oder abonnieren Sie die Zeitschrift selbst. Zehn Ausgaben: Zehnmals jährlich druckfrische Infos für Ihre Vereinsarbeit für nur 1,50 Euro pro Ausgabe!

Die „Wir im Sport“ erhalten Sie im Abonnement nur noch per Lastschriftverfahren!



Ja, ich bestelle „Wir im Sport“ ab der nächst erreichbaren Ausgabe im Jahresabonnement für 15€. Das Abonnement kann zum Ablauf des Jahres gekündigt werden.

Sie können die Abo-Bestellung auch unter www.lsb-nrw.de/lsb-nrw/aktuelles/lsb-zeitung/wir-im-sport-abo/ vornehmen.

NAME, VORNAME*

VEREIN

STRASSE/NR.

PLZ/ORT

TELEFON

E-MAIL

ANZAHL DER ABO'S

„Wir im Sport“ zahle ich bequem bargeldlos per Bankeinzug (jährlich).

KONTO-NR.

BLZ

GELDINSTITUT

DATUM / UNTERSCHRIFT

*Bei Bestellungen im Namen des Vereins muss der Vertretungsberechtigte nach §26 BGB unterschreiben

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an: **L. N. Schaffrath NeueMedien – Abonnentenbetreuung „Wir im Sport“, Postfach 14 52, 47594 Geldern**, per Fax: 02831 925-610

Anzeige



BKK vor Ort

Schnell zur BKK vor Ort...



... und sofort von vielen Vorteilen profitieren:

- ✓ **300 Euro für Sie zur Förderung Ihrer Gesundheit:** Provita-Bonus und bundesweite Gesundheitskurse
- ✓ **Viele attraktive Wahltarife:** zum Beispiel **Kerngesund** mit Einsparungen von bis zu **575 Euro**, und viele mehr
- ✓ **Extra:** Günstige Tarife bei Zusatzversicherungen



Kostenlose Servicenummer
0800 2221211
www.bkkvorort.de

SPORTLERWAHL

2011

JETZT DIE BESTEN SPORTLERINNEN UND SPORTLER DES JAHRES WÄHLEN

BIS ZUM 27. NOVEMBER ABSTIMMEN UNTER WWW.NRW-SPORTLERDESJAHRES.DE

Die Sportlerwahl geht in die fünfte Runde. Am 9. Dezember 2011 laden der Landessportbund NRW und das Land Nordrhein-Westfalen zur Verleihung der begehrten FELIX-Awards in die Düsseldorfer Mitsubishi Electric HALLE (ehemalige Philipshalle). Dort werden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler des Landes in feierlichem Rahmen geehrt. Wer an diesem Abend einen FELIX in Empfang nehmen darf, entscheiden allerdings vorab die Bürgerinnen und Bürger Nordrhein-Westfalens.

Seit 27. Oktober bis zum 27. November können sie im Internet unter www.nrw-sportlerdesjahres.de für ihre Favoriten stimmen. Zur Wahl stehen jeweils fünf Nominierte in den Kategorien „Sportler des Jahres“, „Sportlerin des Jahres“, „Team des Jahres“, „Trainer des Jahres“ und „Newcomer des Jahres“. Darüber hinaus werden noch eine Auszeichnung für den Behinderten-Sportler des Jahres und in einer offenen Kategorie der „Fußball-FELIX“ vergeben.

SPORTLER DES JAHRES



TIMO BOLL Tischtennis

Geboren am 8. März 1981 in Erbach // Bronze Weltmeisterschaft 2011 // Europameister Herren Einzel 2011, 2010, 2008, 2007, 2002 // Europameister Herren Doppel 2010, 2009, 2008, 2007, 2002 // Silbermedaille bei Weltmeisterschaften Mannschaft 2010, 2004 // Mannschafts-Europameister 2007-2011 // Europe TOP-12 Sieger 2010, 2009, 2006, 2003, 2002 // Silbermedaille bei Olympischen Spielen Mannschaft 2008 // Silbermedaille bei Weltmeisterschaften Doppel 2005

Aktueller Verein: Borussia Düsseldorf



MARTIN KAYMER Golf

Geboren am 28. Dezember 1984 in Düsseldorf // Abu Dhabi Golf Championship 2011, 2010 // Dunhill Links Championship 2010 // Ryder Cup Wales, Sieg mit Europa-Auswahl 2010 // KLM Open 2010 // PGA-Championship 2010 // Platz 6 in der Golf-Weltrangliste // Scottish Open und Open de France 2009 // Abu Dhabi Golf Championship, PGA European Tour und BMW International Open 2008

Auszeichnungen: European Tour Player of the month, Januar 2011 // European Tour Golfer of the Year 2010 // Laureus World Sports Award 2010 (Newcomer des Jahres) // Players Player of the Year 2010 // The Race to Dubai Golfer of the Month August 2010, Juli 2009, Januar 2008 // Player of the Year der PGA of Germany 2006-2009



MAX HOFF Kanu

Geboren am 12. September 1982 in Troisdorf // Weltmeister im Einer-Kajak über 5.000 Meter 2011 // Weltmeister im Vierer-Kajak über 1.000 Meter 2011 // Europameister im Einer-Kajak über 1.000 Meter 2011, 2010 und 2009 // Silber Europameisterschaft im Vierer-Kajak über 1.000 Meter 2011 // Weltmeister im Einer-Kajak über 1.000 Meter 2010 und 2009 // Gesamtweltcup Sieger 2010 // Fünfter Platz bei Olympischen Spielen 2008

Aktueller Verein: KG Essen



ANDRASCH STARKE Galopprennen

Geboren am 4. Januar März 1974 in Stade // Sieger Prix de l'Arc de Triomphe 2011 // Championate 2003, 2001, 2000, 1999, 1998 // Derbysiege 2008, 2006, 2002, 2000, 1998 // Sieger Jockey-WM 2005, 2000

Aktueller Verein: Rennstall Wöhler



NICOLAS LIMBACH Säbelfechten

Geboren am 29. Dezember 1985 in Eupen // 2. Platz Weltmeisterschaft 2011, 2010 // Deutscher Meister 2011, 2009 // Silber bei der Europameisterschaft 2010 // 1. Platz Weltmeisterschaft (Einzel) 2009 // 1. Platz Grand-Prix-Turnier 2009 // Deutscher Vize-Meister Mannschaft 2009 // 2. Platz Grand-Prix-Turnier 2009 // 1. Platz Grand-Prix-Turnier 2008 // 1. Platz Weltcup-Turnier 2008 // Junioren-Fecht-Weltmeister 2005

Aktueller Verein: Turn- und Sportverein Bayer Dormagen 1920 e.V.

SPORTLER DES JAHRES

MAX HOFF **Kanu**

Aller guten Dinge sind drei. Das gilt auch für Max Hoff, der in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge einen Weltmeister- und Europameistertitel im Einer-Kajak erzielen konnte. Zwar nicht immer auf seiner Paradestrecke über 1.000 Meter – aber immerhin. Der Wechsel vom Wildwasser zum Kanurennsport im Jahr 2007 dürfte jedenfalls eine richtige Entscheidung gewesen sein. Seinen großen Traum vom Olympiasieg hat der Diplom-Biologe bislang noch nicht verwirklichen können. 2008 erreichte er in Peking den fünften Platz. Umso größere Hoffnungen setzt der in Troisdorf geborene Sportler auf die Olympischen Spiele 2012 in London. Und vielleicht klappt es 2011 ja auch nach mehreren Nominierungen in den Vorjahren mit dem FELIX.

MARTIN KAYMER **Golf**

Mit zehn Jahren hat Martin Kaymer zum ersten Mal einen Golfschläger in die Hand genommen – und ihn danach nur selten wieder zur Seite gelegt. Diesen Eindruck muss man jedenfalls gewinnen, wenn man sich die Erfolge des Profispielers vor Augen führt. Wiederholt gewann er in diesem Jahr die Abu Dhabi Golf Championship mit der er schon 2008 seinen internationalen Durchbruch feiern konnte. Damit nicht genug, erlangte Martin Kaymer zwei weitere Top-10-Platzierungen bei der European Tour. Zu seinen bislang größten Erfolgen zählte der Gewinn der PGA Championship 2010. Damit gelang ihm als zweiter Deutscher überhaupt ein Sieg bei einem Golf Major-Turnier. Martin Kaymer wurde bereits mehrfach für einen FELIX-Award nominiert. Vielleicht kann er ja 2011 die Wahl für sich entscheiden.

TIMO BOLL **Tischtennis**

Aller guten Dinge sind drei. Tischtennis-Ass Timo Boll schickt sich in diesem Jahr an, seinen dritten FELIX in Folge als bester NRW-Sportler des Jahres einzufahren. Jedenfalls gehört er auch 2011 wieder zum Kreis der Nominierten. Wen wundert es, zählt der 30-Jährige doch seit einem guten Jahrzehnt zur Weltspitze und wird vor allem auch in der Tischtennis-Nation China sehr verehrt. Und das soll etwas heißen. Mehr als 40 Meistertitel hat der frischgebackene Europameister bereits gewonnen. Zu seinen letzten Erfolgen zählt die Bronzemedaille bei den diesjährigen Weltmeisterschaften in Rotterdam – seine erste Medaille im Einzel – und der Europameistertitel.

NICOLAS LIMBACH **Säbelfechten**

Nicolas Limbach hat durch seinen Sieg bei der Weltmeisterschaft 2009 den Bann gebrochen. Nach 15 Jahren ist es damals erstmals wieder einem deutschen Säbelfechter gelungen, bei einer Weltmeisterschaft die Goldmedaille zu gewinnen. An den Erfolg konnte der Student bislang leider nicht anknüpfen, sich aber immerhin bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in Italien die Silbermedaille sichern – wie übrigens auch schon im Jahr zuvor in Paris. Vom Deutschen Meistertitel einmal ganz zu schweigen. Die Eltern dürfte das freuen. Immerhin haben sie ihn 1991 auf das Fechten gebracht.

ANDRASCH STARKE **Galopprennen**

Etwa seit Ende der 1990er-Jahre ist Andrasch Starke einer der führenden Jockeys in Deutschland. Zahlreiche Championate- und Derbysiege gehen auf sein Konto. Erst im Oktober hatte der 37-jährige Wahl-Kölner mit der Rennstute Danedream das wohl wichtigste Galopprennen der Welt gewonnen: den Prix de l'Arc de Triomphe in Paris. Nach 1975 war das der zweite deutsche Sieg bei diesem legendären Rennen.

SPORTLERIN DES JAHRES



LENA SCHÖNEBORN Moderner Fünfkampf

Geboren am 11. April 1986 in Troisdorf // Gold Weltmeisterschaft Mannschaft 2011 // Silber Weltmeisterschaft Staffel 2011 // Europameisterin 2011 // Deutsche Meisterin 2011, 2009, 2007, 2004 // Gold Olympische Spiele 2008
Aktueller Verein: SSF Bonn 05



JULIANE SCHENK Badminton

Geboren am 26. November 1982 in Krefeld // Bronze Weltmeisterschaft 2011 // Silber Mixed Team EM 2011 // Deutsche Meisterin 2011, 2010, 2009 // Dritte Swiss Open 2011
Aktueller Verein: SG EBT Berlin



JENNIFER OESER Leichtathletik

Geboren am 29. November 1983 in Brunsbüttel // Bronze Weltmeisterschaft 2011 // Deutsche Meisterin 2011 mit der 4x100-Meter-Staffel // Deutsche Hallenmeisterin 2011 mit der 4x200-Meter-Staffel // Bronze Europameisterschaft 2010 // Silber Weltmeisterschaft 2009 // Deutsche Vizemeisterin Hallenmehrkampf 2009 // Deutsche Meisterin 2006 // Deutsche Meisterin im Mehrkampf mit der Mannschaft 2006, 2004 // U23-Europameisterin im Siebenkampf 2003
Aktueller Verein: TSV Bayer 04 Leverkusen e. V.



SILKE SPIEGELBURG Leichtathletik

Geboren am 17. März 1986 in Georgsmarienhütte // Silber Hallen-EM 2011 // Silber EM 2010 // Deutsche Meisterin 2010, 2009 // Deutsche Hallenmeisterin 2009 // Teilnahme Olympische Spiele 2008, 2004 // U20-Europameisterin 2005, 2003 // U18-Weltmeisterin 2001
Aktueller Verein: TSV Bayer 04 Leverkusen e. V.



CHRISTINE WENZEL Skeet

Geboren am 10. Juli 1981 in Ibbenbüren // Weltmeisterin 2011, 2009, 2007 // Bronze Europameisterschaft 2009, 2008 // Bronze Olympische Spiele 2008 // Silber Europameisterschaft 2007
Aktueller Verein: SSC Schale

SPORTLERIN DES JAHRES

JENNIFER OESER Leichtathletik

Der Sport begleitet Jennifer Oeser schon fast ihr ganzes Leben. Bereits mit fünf Jahren entdeckte die Siebenkämpferin die Leichtathletik für sich. Gerade mal zehn Jahre später begann sie ihre Laufbahn als Leistungssportlerin – und mittlerweile hat sie ihren festen Platz an der Weltspitze. Das hat ihr bereits 2009 eine FELIX-Nominierung eingebracht. 2011 gewann sie bei der Weltmeisterschaft in Daegu Bronze und den Titel bei den Deutschen Meisterschaften sowie bei den Deutschen Hallenmeisterschaften. Sport ist aber dann doch nicht alles: Erst im vergangenen Jahr hat die Polizeihauptmeisterin der Bundespolizei ein Fernstudium aufgenommen.

JULIANE SCHENK Badminton

Das Piratenkopftuch, das Juliane Schenk einst bei vielen Wettkämpfen trug, hat sie mittlerweile abgelegt. Ein solches Markenzeichen dürfte auch nicht mehr nötig sein, um zu wissen, mit wem man es beim Badminton zu tun hat. Immerhin kann die gebürtige Krefelderin eine ganze Reihe von Erfolgen vorweisen. Aktuell gehören dazu etwa die Bronzemedaille bei der diesjährigen Weltmeisterschaft in London sowie der deutsche Meistertitel, ihrem dritten in Folge. Und mit ihrem Verein SG EBT Berlin kam noch der Mannschaftstitel hinzu. Nicht zu vergessen die erste Silbermedaille in der Geschichte des deutschen Badminton bei der Mixed Team EM.

LENA SCHÖNEBORN Moderner Fünfkampf

Mit ihrem Olympiasieg 2008 in Peking hat Lena Schöneborn gleich in mehrfacher Hinsicht gepunktet: Sie brachte nach langer Zeit die erste olympische Fünfkampf-Medaille für Deutschland mit nach Hause und avancierte damit zum Publikumsliebbling. Für den FELIX hat es damals leider nicht gereicht, aber durch ihre aktuellen sportlichen Erfolge hat sich die Wirtschaftsstudentin erneut einen Platz im Kreis der Nominierten erkämpft: sie ist Deutsche Meisterin, konnte sich bei den Europameisterschaften in Großbritannien den Titel im Einzel sichern und mit einem guten WM-Ergebnis in Moskau das Jahr beschließen. Die Olympiaqualifikation für 2012 hat sie auch schon in der Tasche.

CHRISTINE WENZEL Skeet

Was für ein Jahr für die Sportschützin. Mit 98 von 100 möglichen Treffern erlangte sie nach 2007 und 2009 in diesem Jahr in Belgrad ihren dritten WM-Titel. Erst im vergangenen Jahr hatte sich die 30-jährige Sportsoldatin eine Baby-Auszeit gegönnt. Nur wenige Monate nach der Geburt ihres Sohnes war sie zurück und schoss sich an die Spitze. Mit ihr freute sich vor allem Ehemann Tino, der selbst ein erfolgreicher Sportschütze ist (Vizeeuropameister) und als Trainer einen gewissen Anteil am Erfolg von Christine Wenzel haben dürfte.

SILKE SPIEGELBURG Leichtathletik

Die Stabhochspringerin schaut ihrer dritten Olympia-Teilnahme entgegen. Jedenfalls gehört sie zu den Auserwählten, die im „TOP TEAM London 2012“ des Deutschen Leichtathletik-Verbandes intensiv auf die Spiele vorbereitet werden. Die Nominierung hat sich die 25-jährige Vizeeuropameisterin hart erkämpft. In Deutschland setzt sie jedenfalls Standards und gab zuletzt im Februar in Karlsruhe mit 4,76 Meter den deutschen Hallenrekord vor. Aber auch auf dem internationalen Parkett konnte sie in diesem Jahr punkten.

TEAM DES JAHRES



J. BRINK/J. RECKERMANN Beachvolleyball

Julius Brink, geb. 6. Juli 1982 in Münster // Jonas Reckermann, geb. 26. Mai 1979 in Rheine // Europameister 2011 in Kristiansand // Weltmeister 2009 in Stavanger // 1. Platz European Tour, CEV Deutscher Meister 2009 // 1. Platz FIVB World Tour in Rom 2009 // Deutsche Meister 2008, 2007, 2006 // Vize-Meister 2008 // Platz 1 World Tour 2008, 2006 // Europameister 2006



BORUSSIA DÜSSELDORF Tischtennis

Gegründet 1949 // Deutscher Meister 2010/11, 2009/10, 2008/09 // Champions League Sieger 2010/11, 2009/10, 2008/09 // Deutscher Pokalsieger 2010/11, 2009/10, 2008 // Silber Olympische Spiele 2008 // ETTU-Pokal 2006/2007 // Deutscher Meister 2002/2003 // Deutscher Pokalsieger 1999/2000 // Deutscher Meister 1997/1998 // Deutscher Meister 1995/1996



VFL GUMMERSBACH Handball

Gegründet im Jahr 1861 (Handballabteilung 1923) // IHF/EHF Pokalsieger 2011, 2010, 2009 // Finale DHB-Pokal 2009 // Europapokal // 5-facher Deutscher Pokalsieger // 5-facher Europacupsieger der Landesmeister // 12-facher Deutscher Meister



NATIONALMANNSCHAFT Feldhockey

Europameister 2011, 2003 // 1. Platz bei den Hallen-Weltmeisterschaften 2011, 2007 und 2003 // 2. Platz bei den Weltmeisterschaften 2010 und 1982 // Gold bei den Olympischen Spielen 2008, 1992 und 1972 // 1. Platz bei den Weltmeisterschaften 2006 und 2002 // 3. Platz bei den Weltmeisterschaften 1986, 1975 und 1973 // Mannschaft des Jahres 2008, 1992, 1972 und 1963



DEUTSCHLAND-ACHTER Rudern

Weltmeisterschaft 2011, 2010 und 2009 // Sieger Canalcup 2009 // Silbermedaille Weltmeisterschaft 2007 // Weltmeisterschaft 2006

TEAM DES JAHRES

VFL GUMMERSBACH **Handball**

Der blau-weiße Traditionsclub ist in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge Europapokalsieger und kann damit der einzigartigen Erfolgsstory des Vereins ein weiteres Highlight hinzufügen. In der Bundesligageschichte gehört er nach wie vor zu den bekanntesten und beliebtesten Handball-Vereinen in Deutschland. Vor 34 Jahren konnte der VfL den ersten Meistertitel feiern. Nach 26 titellosen Jahren lebte die erfolgreiche Vereinsgeschichte mit dem Gewinn des EHF-Pokals in der Saison 2008/2009 wieder auf – und wurde in diesem Jahr grandios fortgesetzt. Das Team gewann in einem spannenden Finale den Europapokal der Pokalsieger und sicherte den Handballern aus Gummersbach wie schon in den beiden Vorjahren die Nominierung bei der NRW-Sportlerwahl.

BORUSSIA DÜSSELDORF **Tischtennis**

Wer Europas erfolgreichste Tischtennis-Vereinsmannschaft sucht, muss nicht lange suchen: In Düsseldorf spielt die Borussia immer ganz vorne mit, wenn es an der Tischtennisplatte hoch her geht. Als einziger Club sogar seit 1967 ununterbrochen in der Bundesliga! Gerade erst hat die Mannschaft ihren Teamtitel bei der Europameisterschaft in Danzig verteidigt und die Deutsche Meisterschaft konnten sie in den letzten vier Jahren in Folge für sich entscheiden. Auch in Zukunft setzt der Verein mit Timo Boll, Christian Süß, Patrick Baum und János Jakab auf die Kombination erfahrener Spitzenspieler und talentierter Youngster.

J. BRINK/J. RECKERMANN **Beachvolleyball**

Da, wo andere Urlaub machen und sich im Sand räkeln, trainieren und kämpfen die „Beachboys“ Julius Brink und Jonas Reckermann um Punkte beim Beachvolleyball. Seit dem ersten Jahr ihres Zusammenspiels haben sich die beiden mit Erfolg an die Weltspitze gepircht und gebaggert. Auch wenn der Saisonausklang in Agadir nicht ganz nach seinem Geschmack war, hat das Team sein nächstes ehrgeiziges Ziel klar vor Augen: die Olympischen Spiele 2012 in London.

DEUTSCHLAND-ACHTER **Rudern**

Er ist das Flaggschiff des Deutschen Ruderverbandes. Wer im Deutschland-Achter mitrudern will, muss auch schon mal morgens um sechs Uhr trainieren – ohne zu murren. Der Erfolg belohnt für frühes Aufstehen: Nach der Goldmedaille bei den Weltmeisterschaften in Polen folgte der 1. Platz beim härtesten Ruderrennen der Welt über 12,7 Kilometer durch den Nord-Ostsee-Kanal sowie jeweils Gold bei den Weltmeisterschaften 2010 und 2011. Jetzt freuen sich die Ruderer auf die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London. Nach dem Gewinn des FELIX Award 2009 und 2010 gehören die starken Männer in diesem Jahr wieder zu den Anwärtern des Preises als Team des Jahres 2011.

NATIONALMANNSCHAFT **Feldhockey**

Hier spielen nur die Spitzenspieler des Deutschen Hockey Sports, darunter auch etliche Spieler aus nordrhein-westfälischen Mannschaften. Sie alle repräsentieren den DHB (Deutscher Hockey Bund) auf internationaler Ebene – und das mehr als erfolgreich! Im August erkämpften sich die Spieler in einem spannenden Finale gegen die Erzrivalen aus den Niederlanden in Mönchengladbach den Titel bei der Europameisterschaft. Damit lösten die Olympiasieger von 2008 gleichzeitig den Fahrtschein zu den Olympischen Spielen in London im kommenden Jahr.

NEWCOMER DES JAHRES



MIEKE KRÖGER Radsport

Geboren am 18. Juli 1993 in Bielefeld // Weltmeisterin in der Einzelverfolgung 2011 // Bronze Weltmeisterschaft Einzelzeitfahren 2011 // Deutsche Meisterin Einzelzeitfahren 2011, 2010 // Deutsche Meisterin im Omnium 2011 // Deutsche Meisterin Bahn 2011 2.000-Meter-Einzelverfolgung // Deutsche Meisterin Straße 2011 // Deutsche Bergmeisterin 2011 // Platz 2 in der Bundesliga-Gesamtwertung 2011

Aktueller Verein: RV Teutoburg Brackwede



NILS DRESRÜSSE Handball

Geboren am 22. April 1990 in Bielefeld // Gold Junioren-Weltmeisterschaft 2011 // Gold Junioren-Europameisterschaft 2008

Aktueller Verein: TBV Lemgo



LENA MALKUS Weitsprung

Geboren am 06. August 1993 in Bremen // lebt und trainiert seit 2008 in Münster // U20-Europameisterin 2011 // Deutsche Juniorenmeisterin (mit WM-B-Norm) 2011 // Deutsche Jugendmeisterin (mit WM-B-Norm) 2011 // Dritte bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften 2011 // Goldmedaille Olympische Jugendspiele in Singapur 2010 // erster Platz bei den European Youth Olympic Trials (EYOT) 2010 in Moskau // erste Platz bei den Deutschen Jugend Meisterschaften (DJM) in Ulm 2010 // mit der 4x100-Meter-Staffel erster Platz bei den DJM 2009 in Rhede // bei den EYOT 2009 in Tampere erster Platz

Aktueller Verein: LG Ratio Münster



CHRISTIAN VOM LEHN Schwimmen

Geboren am 14. April 1992 in Wuppertal // Deutscher Meister über 100 und 200 Meter Brust 2011 // Bronzemedaille über 200 Meter Brust bei den Weltmeisterschaften 2011 // Deutscher Jahrgangsmeister über 50, 100 und 200 Meter Brust 2010 // Jugend-Europameister über 200 Meter Brust 2009

Aktueller Verein: Sportverein Bayer Wuppertal e. V.



STEFFEN BARTSCHER Biathlon

Geboren am 15. Juli 1992 in Bruchhausen // Silbermedaille bei den Biathlon-Juniorenweltmeisterschaften 2011 // 1. Platz beim Deutschland Pokal im Jugendbereich 2009/2010, 2008/2009 und 2007/2008 // 1. Platz bei den Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften 2009 im Einzel und Sprint

Aktueller Verein: SK Winterberg

NEWCOMER DES JAHRES

LENA MALKUS **Weitsprung**

Die Begeisterung für den Sport liegt wohl in der Familie. Schon Lena Malkus Mutter, Ruth Holzhausen-Malkus, war als Volleyball-Nationalspielerin bei den Olympischen Spielen 1984 dabei. Jetzt macht die Tochter als Leichtathletin von sich Reden. Für ihren 6,40-Meter-Sprung bei den Olympischen Jugendspielen in Singapur gab es bereits 2010 die begehrte Goldmedaille. 2011 sicherte sie sich mit konstant guten Leistungen bei der U20-Europameisterschaft und der Deutschen Juniorenmeisterschaft die Titel. An ihrem 18. Geburtstag wurde die Weitspringerin Deutsche Jugendmeisterin 2011. Und damit nicht genug. Mit 6,69 Metern übertraf die Schülerin zum zweiten Mal die B-Norm (6,67 Meter) und erfüllte damit die Anforderungen für eine WM-Teilnahme in Daegu, auf die sie jedoch nach Rücksprache mit ihrer Trainerin Elke Bartschat freiwillig verzichtete.

NILS DRESRÜSSE **Handball**

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, sagt man und Nils Dresrüsse wurde der Handball quasi mit in die Wiege gelegt. Vater Heiner und Mutter Inga waren selbst aktive Spieler. Der Weg des 21-Jährigen, der im Juli nach vielen Jahren beim GWD Minden zum TBV Lemgo und damit in die erste Liga wechselte, war also gewissermaßen vorgezeichnet – und er hat das Beste daraus gemacht. Immerhin konnte der Torwart in diesem Jahr mit der deutschen Junioren-Auswahl den Weltmeister-Titel in Griechenland erfolgreich verteidigen. Die Einladung des neuen Bundestrainers Martin Heuberger zum Trainingslager der Nationalmannschaft kommt da zudem einem Ritterschlag gleich.

MIEKE KRÖGER **Radsport**

Mieke Kröger gilt als absolutes Ausnahmetalent. Erst vor rund dreieinhalb Jahren hat die 18-jährige Bielefelderin mit dem Radsport begonnen – und schon heute präsentiert sie sich als frischgebackene Weltmeisterin. Bei der diesjährigen Bahn-Weltmeisterschaft der Junioren in Moskau erlangte sie in der 2.000-Meter-Einzelverfolgung den begehrten Titel. Ein weiterer Höhepunkt in einer ganzen Reihe von Erfolgen, die sie allein in diesem Jahr einfahren konnte – denkt man nur an die fünf Deutschen Meistertitel. In der nächsten Saison wechselt die Juniorin in das Frauenlager und auch die Chance, bei den Olympischen Spielen 2012 dabei zu sein, dürfte ein ganzes Stück näher gerückt sein.

STEFFEN BARTSCHER **Biathlon**

Steffen Bartscher gilt als eine der größten Nachwuchs-Hoffnungen des Deutschen Ski Verbandes (DSV). Der für den SK Winterberg startende 19-Jährige ist ein „Seriensieger“. Viermal gewann er den nationalen SchülerCup, anschließend im Jugendbereich dreimal den Deutschland Pokal. Sein bislang größter Erfolg: Bei den Biathlon-Juniorenweltmeisterschaften 2011 im tschechischen Wintersportort Nové Město na Moravě sicherte sich der Sauerländer Anfang des Jahres die Silbermedaille.

CHRISTIAN VOM LEHN **Schwimmen**

Bereits seit 2007 sammelt Schwimmer Christian vom Lehn jede Menge Jahrgangstitel auf allen Bruststrecken. Sein erster großer Wurf gelang ihm, als er 2007 über 200 Meter Brust den Titel gewann. Danach reihte sich schnell ein Erfolg an den nächsten. In diesem Jahr sicherte sich der Wuppertaler den Titel des Deutschen Meisters über 100 und 200 Meter Brust. Sein bisher größter Erfolg ist der Gewinn der Bronzemedaille über 200 Meter Brust bei den Weltmeisterschaften 2011 in Schanghai, wo der 19-Jährige als jüngster deutscher Schwimmer mit einem beeindruckenden Schlusspurt überzeugte.

TRAINER DES JAHRES



RALF HOLTMEYER Rudern

Geboren am 29. März 1956 in Osnabrück // Weltmeister 2011, 2010, 2009 // 7. Platz W8+ und 4. Platz W2- Olympische Spiele 2008 // Europameister 2007 W2 // Silber Weltmeisterschaften 2007 W2- und W8+ // Silber Weltmeisterschaften 2006 W8+ und Bronze W2-

Aktueller Verein: RC Hansa Dortmund



UWE KRUPP Eishockey

Geboren am 24. Juni 1965 in Köln // Viertelfinalteilnahme mit der Nationalmannschaft WM 2011 // Halbfinalteilnahme mit der Nationalmannschaft WM 2010 // Wiederaufstieg des Nationalteams in die A-Gruppe der WM-Teilnehmer 2006 // Trainer der Deutschen A-Nationalmannschaft von 2005 bis 2010 // erste Trainerstation in Atlanta 2002 // Olympiateilnehmer 1998 // Teilnahme an den Eishockey-Weltmeisterschaften 1986, 1990 und 1996 // Bester Verteidiger im All-Star Game 1986 // Deutscher Meister 1986 // Spieler beim Kölner EC von 1982 bis 1986

Aktueller Verein: Kölner Haie



VILMOS SZABO Fechten

Geboren am 30. November 1964 in Brasov/Rumänien // Vierter Platz Weltmeisterschaft 2011 // Silber Europameisterschaft 2011 // Bronze Europameisterschaft 2010 // Bundestrainer der Herren im Säbelfechten // Trainer beim TSV Bayer Dormagen seit den 1990er-Jahren // drei Olympiateilnahmen als aktiver Fechter // Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen 1984 Mannschaft

Aktueller Verein: TSV Bayer Dormagen



KARL-HEINZ DÜE Leichtathletik

Geboren am 12.08.1949 in Salzgitter // seit 1972 Trainer beim TSV Bayer 04 Leverkusen // Bronze Weltmeisterschaft 2011 (Jennifer Oeser) // Deutsche Meisterschaft 2011 (Jennifer Oeser) // 2010 Auszeichnung mit den Berni-Becks-Wanderpreis für seine Erfolge und Verdienste als Trainer // erfolgreichster Vereinstrainer bei den Weltmeisterschaften 2009 in Berlin

Aktueller Verein: TSV Bayer 04 Leverkusen



SEAD HASANEFENDIC Handball

Geboren am 1. August 1948 in Novi Sad/ehemals Jugoslawien // Europapokal der Pokalsieger mit dem VfL Gummersbach 2011, 2010 // EHF-Pokal mit dem VfL Gummersbach 2009 // Afrikameister mit Tunesien 2006 // Deutscher Vizemeister mit der SG Hameln 1994 // 4. Platz bei der Weltmeisterschaft 2005 mit Tunesien

Aktueller Verein: VfL Gummersbach // Nationalmannschaft Serbien

TRAINER DES JAHRES

VILMOS SZABO **Fechten**

Als aktiver Fechter hat der gebürtige Rumäne selbst dreimal an olympischen Spielen teilgenommen, bevor er sich einen Namen als Trainer gemacht hat. Sein Engagement hat maßgeblich dazu beigetragen, dass das Säbelfechten in Deutschland geradezu eine Renaissance erfährt. Den Grundstock dazu legte er bereits in den 1990er-Jahren als er die Talente Nicolas Limbach, Max Hartung und Benedikt Beisheim, die späteren Junioren-Weltmeister, trainierte. Heute ist der TSV Bayer Dormagen Landesleistungszentrum NRW für Fechten und Außenstelle des Olympiastützpunktes Bonn im Säbelfechten. Auch wenn „seine“ Mannschaft in Sizilien knapp die Bronze-Medaille verpasste, haben sie das Ticket zu den Olympischen Spielen nächstes Jahr in London in der Tasche. Und bis dahin werden noch einige Kämpfe auf der Planche ausgefochten.

UWE KRUPP **Eishockey**

Schon als Spieler wurde der gebürtige Kölner unsterblich, als er 1996 das entscheidende Tor im Stanley Cup Finale erzielte – schließlich gilt der Stanley Cup als die wichtigste Trophäe im Eishockey. Als Cheftrainer der Deutschen Nationalmannschaft führte er diese vor heimischem Publikum 2010 bis ins Halbfinale der Weltmeisterschaft, was in den über 50 Jahren vorher keiner geschafft hatte – und entfachte damit eine regelrechte Euphorie für den Sport. Jetzt ist er angetreten, um den Traditionsverein Kölner Haie vom Mittelmaß wieder zurück an die Spitze zu bringen.

RALF HOLTMEYER **Rudern**

Deutschlands erfolgreichster Rudertrainer bezeichnet sich selbst als Perfektionist. Trotz harten Trainings kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz, da alle im Team des Diplom-Sportlehrers hoch motiviert sind. Nach dem Weltmeistertitel mit „seinem“ Ruderachter sowie dem Sieg mit einem neuen Streckenrekord beim Rudermarathon in Rendsburg, fasst Ralf Holtmeyer schon das nächste große Rennen ins Auge: Jetzt wird am Leistungszentrum Dortmund ganz gezielt für das große Finale bei den Olympischen Spielen in London trainiert.

SEAD HASANEFENDIC **Handball**

In seiner Karriere als Trainer kann der Kroatie schon auf viele Stationen zurückblicken. Neben den Nationalmannschaften Tunesiens, wo er noch heute wegen seiner Erfolge hoch verehrt wird, trainierte er unter anderem auch Bosnien-Herzegowina, Jugoslawien und die Schweiz. Beim traditionsreichen VfL Gummersbach fühlt sich Sead Hasanefendic jedoch so wohl, dass er seinen Vertrag um weitere zwei Jahre bis 2012 verlängerte. Die positive Einstellung und die Leidenschaft seiner Spieler schätzt der Trainer besonders und konnte mit ihnen auch die größten Erfolge in der 150-jährigen Vereinsgeschichte feiern: den Europapokal der Pokalsieger 2010 und 2011. Den Ausgleich zum Handball findet der Teamchef in Kroatien in seinem Haus am Meer, wo er im Sommer Kraft für die nächste Saison tankt.

KARL-HEINZ DÜE **Leichtathletik**

Über seine eigenen Erfolge als aktiver Sportler spricht Leichtathletik-Trainer Karl-Heinz Düe nicht viel, dafür hebt er umso lieber die Leistungen seiner Schützlinge beim TSV Bayer 04 Leverkusen hervor. Und die sind beachtlich: Zu Dües Team gehören unter anderem die erfolgreiche Siebenkämpferin Jennifer Oeser, die ebenfalls als Nominierte in der Kategorie „Sportlerin des Jahres“ auf einen FELIX hoffen darf, und die Sprinterin Cathleen Tschirch, die diesjährige deutsche Meisterin über 100 Meter Sprint. Und auch im Behindertensport hat sich Karl-Heinz Düe durch seine Trainerarbeit verdient gemacht: Nicht zuletzt durch seine Mitarbeit gehört die Behindertensportabteilung des TSV mittlerweile zu den größten und erfolgreichsten in Deutschland. Bei den Athleten wird der Diplom-Sportlehrer als tüchtiger und ehrgeiziger Arbeiter geschätzt, der sich „seinem“ Sport mit Herz und Seele verschrieben hat.

FUSSBALL-FELIX



NORDRHEIN-WESTFALEN IST GANZ KLAR EIN FUSSBALL-LAND. ZAHLREICHE TRADITIONSVEREINE UND SPIELERLEGENDEN AUS NRW HABEN FUSSBALL-GESCHICHTE GESCHRIEBEN. DAHER WURDE DIESER SPORT AUCH SCHON IN DEN VORJAHREN MIT EINEM EIGENEN FELIX BEDACHT.

Neu in diesem Jahr: Die Kategorie „Fußball-FELIX“ wird jetzt erstmals als offene Kategorie behandelt. Das heißt: Es gibt keine festgelegten Nominierten. Die Bürgerinnen und Bürger können im Internet nun ihre Lieblings-Spieler oder -Trainer selbst eingeben und damit für den Fußball-FELIX vorschlagen. Einzige Bedingung dabei ist, dass die Kandidaten aus Nordrhein-Westfalen stammen müssen. Es sind also nur Personen zugelassen, die 2011 – wenn vielleicht

auch nur zeitweise – für einen der NRW-Vereine aktiv waren. Mannschaften stehen in dieser Kategorie nicht zur Wahl. Auch die Fußball-Frauen können hier nicht gewählt werden.

Die Chance, dass der eigene Favorit oder das eigene Team das Rennen macht, erhöht sich natürlich, wenn sich möglichst viele Mitstreiter finden, die diese ebenfalls nominieren.

JUNGES ENGAGEMENT IM SPORTVEREIN

VOR**RWE**GEHEN

JUGEND IST ZUKUNFT

WETTBEWERB 2011
RWE DEUTSCHLAND AG



FÜR DIE ZUKUNFT UNSERER GESELLSCHAFT IST DAS BÜRGERSCHAFTLICHE ENGAGEMENT VON GRUNDLEGENDER BEDEUTUNG. IN DEN SPORTVEREINEN IST ES DIE TRAGENDE SÄULE. DIE RWE DEUTSCHLAND AG UND DER LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN MIT SEINER SPORTJUGEND HABEN DIE FÖRDERUNG DIESES FREIWillIGEN ENGAGEMENTS VON JUNGEN MENSCHEN IN DEN MITTELPUNKT IHRER DIE SJÄHRIGEN ZUSAMMENARBEIT GESTELLT.

Sie haben – was wir suchen. Ihr Verein ist fit für die Zukunft? In Ihrem Verein ist junges Engagement willkommen? Sie haben gute Lösungen entwickelt, wie „Junges Engagement“ in Ihrem Sportverein besonders gefördert, anerkannt, qualifiziert, begleitet und vernetzt wird? Beschreiben Sie Ihre Ideen und Umsetzungsbeispiele, damit wir diese mit Hilfe des diesjährigen Wettbewerbs „Junges Engagement im Sportverein“ prämiieren und im Land NRW verbreiten können. Insgesamt werden Geld- und Sachpreise im Wert von über 37.500 Euro vergeben.

WETTBEWERBSKRITERIEN

Ihr Sportverein hat junge Menschen für ein freiwilliges Engagement gewonnen. Eine oder mehrere der folgenden Aussagen treffen auf Ihren Verein zu:

- » Jugendsprecher/innen und Jugendvorstände vertreten Interessen junger Menschen in Sportvereinen
- » Gruppenhelfer/innen unterstützen Übungsleiter/innen und Jugendleiter/innen in der Praxis
- » Junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr fördern
- » Kinder und Jugendliche im Sport
- » Sporthelfer/innen gestalten außerunterrichtliche Sportangebote
- » Jugendleiter/innen organisieren außersportliche Vereinsaktivitäten
- » Betreuer/innen übernehmen Verantwortung in Ferienfreizeiten und Jugendreisen
- » Junge Übungsleiter/innen führen verantwortlich Sportangebote durch
- » Junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte



finden Zugang zur Jugendarbeit im Verein und zu Qualifizierungsmaßnahmen

WETTBEWERBSTEILNAHME

Ihr Sportverein setzt Mitbestimmung und Mitgestaltung von jungen Menschen in Strukturen, Projekten, Maßnahmen und Aktionen Ihres Vereines um:

- » Ihr Verein reagiert innovativ mit Angeboten auf die aktuellen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen
- » Die sportliche Ausbildung von Kindern und Jugendlichen wird vielseitig und sportartenübergreifend gestaltet und berücksichtigt Interessen von Mädchen und Jungen gleichermaßen
- » Partizipationsmodelle werden entwickelt, die Kindern und Jugendlichen Wege aufzeigen und noch stärker als bisher Mitbestimmung und Mitgestaltung ermöglichen
- » Kinder- und Jugendbildungskonzepte werden in Form von Vereinsprojekten umgesetzt
- » Für junges Engagement werden neue Formen der Anerkennungskultur im Sportverein entwickelt und eingesetzt

Der Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerb „Junges Engagement im Sportverein“ richtet sich an alle Sportvereine. Die Sportvereine stellen auf der Basis eines Bewerbungsbogens ihre Jugendarbeit im Bereich „Junges Engagement“ in den Themen Partizipation, Bildung, Anerkennungskultur und Vernetzung dar und beschreiben Maßnahmen, Projekte und gelungene Beispiele zu den Themen. Die eingereichten Unterlagen werden von einer Jury der RWE Deutschland AG, des Landessportbundes NRW und der Sportjugend NRW gesichtet und bewertet. Die von der Jury ermittelten Preisträger werden schriftlich benachrichtigt. Die öffentliche Bekanntgabe der Preisträger und die Preisverleihung finden im Frühjahr 2012 statt. Darüber hinaus erfolgen Veröffentlichungen im Internet-Portal des Landessportbundes NRW sowie im Magazin „Wir im Sport“. Bewerbungen sind bis zum 15. Dezember unter Angabe der Vereinskennziffer einzureichen. Die Unterlagen finden Sie unter www.lsb-wettbewerb.de.



PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Die Auswertung der eingereichten Unterlagen erfolgt über ein Punktesystem. Die Größe des Sportvereins spielt dabei keine Rolle. Die Teilnehmer erhalten ab einer bestimmten Punktzahl eine Urkunde als Sieger im Wettbewerb „Junges Engagement im Sportverein“. Alle teilnehmenden Sportvereine erhalten eine Teilnahmeurkunde.

unter: Folgende Geldpreise werden im Rahmen der Prämierung vergeben (Gesamtwert: 27.500 Euro):

5 X 1.500 EURO
10 X 1.000 EURO
20 X 500 EURO

Zusätzlich werden unter allen teilnehmenden Sportvereinen zwanzig Sachpreise im Wert von je 500 Euro (Gesamtwert: 10.000 Euro) und Tickets für das Jugendevent 2012 der Sportjugend NRW verlost. Die Jury kann über die Vergabe weiterer Sachpreise entscheiden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

„NRW BEWEGT SEINE KINDER!“ – „JUNGES ENGAGEMENT IM SPORTVEREIN“

Jugend ist Zukunft. Ihr Engagement zu fördern, ihre Werteorientierung positiv zu unterstützen und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken – dies gehört zu den substanziellen Aufgaben der Sportvereine mit ihren Jugendabteilungen. Sie vertreten die Interessen sportbegeisterter Jugendlicher nach außen und schaffen den Rahmen, in dem sie sich entwickeln und entfalten können – sportlich wie persönlich. Sportvereine bieten Chancen zur Mitgestaltung und Partizipation in Angeboten, Projekten, Aktionen und vielen weiteren Handlungsfeldern.

Ehrenamtliches Engagement fördert die Entwicklung junger Menschen auf vielfältige Art und Weise. Junges Ehrenamt – das bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Entscheidungen zu treffen und zu erfahren, dass man etwas erreichen kann. Das unterstützt der gemeinnützige Sport durch verschiedene Qualifizierungen. Jugendliche lernen, dass es lohnt, sich für andere und für sich selbst zu engagieren. Eine Chance, die langfristig der gesamten Gesellschaft zu Gute kommt.

Fotos: Andrea Bowinkelmann



Weitere Informationen:
 und Anmeldeformular

unter:
 Sportjugend NRW
 Sonja.Metz@lsb-nrw.de

Telefon 0203 7381-844
 www.lsb-wettbewerb.de

Steigen Sie jetzt bei uns ein!

HDI

LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Sonderaktion für Sportler!

Versichern Sie Ihr Auto top-günstig!

Als **Mitglied in einem Sportverein in NRW** erhalten Sie bei HDI besonders günstige Beiträge und Sondertarife.

Jetzt zusätzlich 5 % Bündelnachlass in der Kfz-Versicherung!

Bei Bestehen oder Neuabschluss einer weiteren Versicherung (siehe Rückseite) reduziert sich Ihr Kfz-Versicherungsbeitrag um 5 %. Kombinieren Sie zum Beispiel die Pkw- und Verkehrs-Rechtsschutzversicherung und sparen Sie doppelt:

Sonderaktion: 10 % zusätzlicher Rabatt in der Verkehrs-Rechtsschutzversicherung!

Reichen Sie bis zum 31.12.2011 einen unterschriebenen Antrag für die HDI Verkehrs-Rechtsschutzversicherung ein, erhalten Sie für die gesamte Vertragslaufzeit einen Sonder-nachlass in Höhe von 10 % (spätester Versicherungsbeginn 02.01.2012).

Die Kfz-Versicherung zu wechseln ist leichter als man denkt!

- Eine problemlose Kündigung Ihrer bisherigen Versicherung ist **bis zum 30.11.** möglich
- Sonderkündigungsrecht bei Beitragserhöhung innerhalb eines Monats nach Erhalt der Rechnung
- Kündigung bei jedem Fahrzeugwechsel oder im Schadensfall möglich

Jetzt Angebot anfordern:

Einfach anrufen oder im Internet rechnen!

Online-Angebote unter:
www.lsb-nrw.de

HDI Niederlassung Essen

Stichwort nennen:
„LSB NRW“
Huysenallee 100
45128 Essen

Telefon 0201-823-2143
Telefax 0201-823-2900



Annabel Jäger konzentriert sich auf Ball, Kicker-Karriere und Schule.



Hausaufgabenbetreuung durch Mareike Müller aus dem Koordinatoren-Team.



Athletiktraining (hier Stephanie Herkrath und Lena Lückel mit Sebastian Nowak) gehört dazu.

MÄDCHEN-FUSSBALL-INTERNAT KAISERAU

SPITZENTALENTE OPTIMAL GEFÖRDERT

LENA BRAUCHT HILFE IN LATEIN. NICOLE HAT OHRENSCHMERZEN. UND CLARA MEINT, SIE MÜSSE MAL ZU EINEM ANDEREN FRISEUR! NICHT IMMER SPIELTEN SICH DIE HERAUSFORDERUNGEN JUNGER FUSSBALL-TALENTE ZWISCHEN DEN STRAFRÄUMEN AB. SCHON GAR NICHT, WENN SIE SICH ENTSCLOSSEN HABEN, FÜR IHREN TRAUM FRÜH DAS ELTERNHAUS ZU VERLASSEN. SO WIE DIE DERZEIT ELF TEENAGER, DIE IM MÄDCHENFUSSBALL-INTERNAT IN KAMEN-KAISERAU AN IHRER KARRIERE BASTELN.

Sind die kleinen Probleme des Alltags auch ziemlich unterschiedlich – den großen Traum teilen die Mädchen: „Später für die Frauen-Nationalmannschaft spielen“, nickt Annabel Jäger. Die 17-jährige Gütersloherin lebt seit der Gründung des Internats vor rund drei Jahren in der Einrichtung. Wie fast alle ihrer Internatskolleginnen hat sie es bereits in die Juniorinnen-Nationalmannschaft ihres Jahrgangs geschafft. Im vergangenen Jahr spielte sie bei der U17-WM in Trinidad/Tobago, in diesem Jahr war sie bei der Europameisterschaft in der Schweiz am Ball.

Annabel ist schnell, technisch versiert und dribbelstark. Sie und die anderen Mädchen leben für ihren Traum. Dabei geht das tägliche Training längst



Einen ganzen Haufen Top-Talente hat das Mädchenfußball-Internat in Kaiserau zu bieten.

über Technik- und Taktikschulung hinaus. Die Kooperation mit „momentum“, dem Forschungszentrum für Leistungssport der Deutschen Sporthochschule in Köln, ermöglicht den Top-Talenten eine gezielte athletische Ausbildung vor dem Hintergrund neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Physiotherapeuten und Rehabilitationstrainer steuern regelmäßige Checks der Spielerinnen im physisch/medizinischen Bereich bei. Alles für den Traum „Frauen-Weltmeisterschaft“.

SCHULE UND SPORT

„Wir bilden hier 13- bis 18-jährige besonders talentierte Spielerinnen aus“, skizziert Verbandsfußballlehrerin Kathrin Peter, die Leiterin der vor drei Jahren gegründeten Einrichtung, ihr ehrgeiziges Programm: „Unser Internat hat 15 Plätze, und durch den Verbund von Schule und Talentförderung vermitteln wir eine umfassende Ausbildung. Dabei kommt es uns auch sehr auf die Persönlichkeitsentwicklung an.“ Zusätzliche Trainingseinheiten sind mit Hilfe der vier kooperierenden Kamener Schulen in den Vormittagsunterricht eingebettet, Hausaufgabenbetreuung durch Pädagogen runden den Tagesablauf ab. Annabel Jäger zum Beispiel hat auf dem Internat ihren Realschulabschluss geschafft, büffelt nun auf dem Berufskolleg fürs Fachabitur. Mit

Pia Wunderlich war in der Projekt-Startphase eine waschechte Weltmeisterin als Koordinatorin im Internat tätig – ihr fußballerisches Renommee kam nicht nur bei den ehrgeizigen Talenten gut an. „Wir wollen die Eliteförderung in der Region forcieren, unseren Spitzentalenten bestmögliche Chancen bieten“, betont FLVW-Präsident Hermann Korfmacher. Längst wurde die erste reine Mädchenfußball-Einrichtung dieser Art in NRW dank ihres Verbundsystems aus Talent- und schulischer Förderung als „Eliteschule des Fußballs“ ausgezeichnet. Gefördert wird die Einrichtung durch das Land, die Sportstiftung NRW und den Landessportbund NRW.

Einen Förderpreis „Mehr tun. Besser handeln.“ erhielt Kathrin Peter als Initiatorin und Ideen-Geberin im vergangenen Jahr. Im Rahmen der Auszeichnung betonte Gisela Hinnemann, Vize-Präsidentin „Leistungssport“ des Landessportbundes NRW: „Das Fußball-Internat in Kamen ist ein Meilenstein in der Entwicklung des Mädchen- und Frauenfußballs. Hier erhalten Nachwuchstalente eine optimale Förderung, ohne ihre Heimatvereine verlassen zu müssen. Das Internat genießt zu Recht das Prädikat ‚Eliteschule des Fußballs‘.“

Text und Fotos: Rüdiger Zinsel

ENTWICKLUNG VON INTEGRATIONSKONZEPTEN

FORSCHUNGSPROJEKT SETZT IMPULSE

„Die enge Zusammenarbeit mit Fachverbänden und Bündeln hat sich als richtig erwiesen. Diesen Weg beschreiten wir seit 2010, um in NRW eine flächendeckende und fachsportspezifische Unterstützung der Integrationsarbeit der Sportvereine gewährleisten zu können“, so Hans-Peter Schmitz. Diese Bilanz zog der Integrationsbeauftragte des Landessportbundes NRW/Sportjugend NRW am 27. September auf dem landeszentralen Projekttag Duisburg.

Knapp 50 Vertreterinnen und Vertreter von sieben Fachverbänden und 14 Bündeln brachten sich auf den neuesten Stand der Entwicklung eines Projekts, das sich mit der Entwicklung von Konzepten zur Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte beschäftigt.

Schmitz wies darauf hin, dass Integration eine Querschnitts- und Schlüsselaufgabe sei, die alle Bereiche der Sportentwicklung betreffe und letztendlich der Zukunftssicherung der Sportvereine diene.

Das Professoren-Ehepaar Kleindienst-Cachay von der Universität Bielefeld präsentierte ihre neueste Regionalstudie für die Städte Duisburg und Bielefeld zum Thema „Integration von Migrantinnen und Migranten in und durch den Sport“. Die Studie war vom NRW-Sportministerium in Auftrag gegeben worden.

Nur wenige in eigenethnischen Vereinen

Demnach sind knapp 15 Prozent der Migranten in Sportvereinen organisiert, überwiegend Kinder und Jugendliche im Bereich des Wettkampfsports. Nur ca. sechs Prozent von ihnen treiben in sog. „eigenethnischen“ Vereinen Sport. Immerhin 95 Prozent

tun dies in „deutschen“ Vereinen. Nur ein geringer Teil der befragten Vereine (ca. 20 Prozent) befasst sich derzeit gezielt mit der Frage, wie man die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in den Sport bzw. Verein fördern kann. Offensichtlich betreibt kaum ein Verein „Integration“, nur weil es ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen ist.

Künftige Unterstützung der Vereine

Vielmehr verfolgen sie in erster Linie die Umsetzung des eigentlichen Vereinszwecks, nämlich die Organisation des Breiten- und Wettkampfsports.

Viele Vereine – so wurde in Duisburg deutlich – werden künftig Probleme bekommen, wenn sie sich vor allem vor dem Hintergrund des demografischen Wandels der zunehmend größer werdenden Bevölkerungsgruppe mit Zuwanderungsgeschichte nicht öffnen.

„Die Förderung der interkulturellen Öffnung ist eine zentrale Aufgabe für die künftige Vereinsunterstützung durch Fachverbände und Bündel“, so Hans-Peter Schmitz.

Text: Theo Düttmann und Rüdiger Zinsel



Weitere Informationen:

Landessportbund NRW

Guelsuem.Tutar@lsb-nrw.de

Will.Hocker@lsb-nrw.de

Telefon 0203 7381-838

bzw. -834

„TAG DER INTEGRATION“ IN DORTMUND:

„ZUSAMMEN SIND WIR STARK!“

Seit 2005 findet am letzten Wochenende im September der bundesweite „Tag der Integration“ statt. Auch die Sportjugend NRW ruft seit sechs Jahren alle Kooperationspartner im Programm „Integration durch Sport“ auf, sich an diesem Tag an unterschiedlichen Orten zu beteiligen. Mit einem großen Taekwondo-Turnier engagierten sich diesmal die Kampfsportler vom Dortmunder „Taekwondo Team Kocer e. V.“.

„Zusammen sind wir stark“, lautete das Motto am „Tag der Integration“ in Dortmund. Rund 70 kleine Taekwondo-Kämpfer und -Kämpferinnen im Alter von sechs bis 14 Jahren gingen im Sportzentrum der Martin-Luther-King-Schule im Stadtteil Dorstfeld auf die Matten. Es gab zwar auch viele Pokale und Urkunden zu gewinnen, im Mittelpunkt standen aber der Spaß am Sport und das Miteinander der verschiedenen Kulturen. „Unser Verein hat etwa 130 Mitglieder. Davon sind 120 Kinder und Jugendliche, die aus 13 verschiedenen Nationen stammen“, erklärte Jugendleiterin Diana Becker.

„Engagement ist selbstverständlich!“

Und Muhammed Kocer betonte: „Unser Taekwondo-Team gibt es seit dreieinhalb Jahren. Als Stützpunktverein im Programm ‚Integration durch Sport‘ war es für uns selbstverständlich, dass wir uns an diesem besonderen Tag engagieren. Wir wollen für unseren Nachwuchs eine Aktion starten, die zeigt, dass wir nur gemeinsam stark sind“, sagte der Vorsitzende und Gründer des noch jungen Dortmunder „Multi-Kulti“-Vereins. Teilnehmer waren Kampfsportvereine aus ganz NRW, zum Beispiel aus Gladbeck,



70 kleine Kämpfer gingen in Dortmund auf die Matten

Düsseldorf oder Neuss. Außerdem trugen mit den internationalen Tänzerinnen des Dortmunder „SV Aquarell e. V.“ weitere Vertreterinnen eines „Integration durch Sport“-Stützpunktvereins mit einer bunten Tanzaufführung zum multikulturellen Flair bei. Auch Bärbel Dittrich erfreute sich an dem bunten Treiben in der Dortsfelder Sporthalle: „Der Sport erreicht alle Bevölkerungsgruppen unabhängig von der sozialen Herkunft. Er bietet somit beste Voraussetzungen, die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte quasi spielerisch zu erreichen“, sagte die LSB-Vizepräsidentin „Breitensport/Sporträume“.



Weitere Informationen:
Landessportbund NRW
Barabara.Konarska@
lsb-nrw.de
Telefon 0203 7381-647

FREIHEIT, EINHEIT, FREUDE

SPORT BEWEGTE DIE EINHEITSFEIER



Bundespräsident Christian Wulff besuchte die Familiade von LSB und DOSB in der Villa Hammerschmidt

Unter dem Motto „Freiheit, Einheit, Freude“ standen die Festtage zur Deutschen Einheit vom 1. bis 3. Oktober in Bonn. Auf über 140.000 Quadratmetern Veranstaltungsfläche verteilten sich etwa 500 Programmpunkte. Natürlich durfte der Sport bei diesem Volksfest mit geschätzten 800.000 Besuchern nicht fehlen. Der Landessportbund NRW präsentierte sich gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) beim Kinder- und Familienfest des Bundespräsidenten in der Villa Hammerschmidt mit einer Familiade. Bundespräsident Christian Wulff zeigte sich beim Besuch der kreativen Bewegungs- und Mitmachattraktion des Sports begeistert.

Wulff ließ sich gerne mit dem DOSB-Maskottchen „Trimmy“ und dem „Inneren Schweinehund“ (Maskottchen des Landessportbundes NRW) ablichten.

DIE ETWAS ANDERE FAMILIADE

„Die Familie ist der Mittelpunkt unserer Gesellschaft; hier kommen die Generationen zusammen. Kinder sind unsere Zukunft. Sie sollen wissen, dass es schön ist, in Deutschland zu leben, welche Möglichkeiten unser Land ihnen bietet in Musik, Malerei, Sport, Tanz und Theater, Natur und Technik“, sagte der

Bundespräsident. Rund 10.000 Menschen nahmen an der „bewegten Reise durch Deutschland“ teil. Der Landessportbund NRW hatte als Organisator gemeinsam mit der Fachhochschule Düsseldorf das Konzept für die etwas andere Familiade erdacht. An acht Stationen konnten sich die Besucher bewegt ausprobieren.

Der Landessportbund NRW war auch beim „NRW-Tag“, der parallel zu den Festivitäten zur Deutschen Einheit stattfand, vertreten. Auf der berühmten Adenauerallee, an der vom ehemaligen Kanzleramt bis zum Palais Schaumburg viele geschichtsträchtige Bauten beheimatet sind, zeigte sich der NRW-Sport mit vielen Sportanimationen. Der LSB informierte dort auch über seine neuen Programme und Projekte, die über die Landesgrenzen hinaus viel Beachtung finden.

„Wir sind sehr stolz, dass wir uns z. B. mit einer Familiade hier beteiligen konnten. Es passte wunderbar in das Konzept des Festes. Die Einladung zeigt, welchen Stellenwert wir auch beim Bundespräsidenten genießen. Wir haben hier etwas Generationenübergreifendes auf die Beine gestellt, was von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen wurde“, freute sich LSB-Präsident und DOSB-Vizepräsident Walter Schneeloch.

Text: Theo Düttmann, Fotos: Andrea Bowinkelmann



**„Unsere Erholung
begann schon
bei der Planung.“**

**Top-Service und Reisevorteile
für alle Vereinsmitglieder und Sportler**



www.spurt-reisen.de | Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Alle Mitglieder in Sportvereinen und Sportler erhalten eine Rückvergütung von 4 % auf den gesamten Reisepreis (gilt auch für alle Mitreisenden)
- Ihr Sportverein erhält automatisch 1 % Gutschrift für alle Reisebuchungen seiner Mitglieder für seine Vereinskasse
- Alle weiteren Vergünstigungen wie Frühbucherrabatte, Kinderfestpreise etc. bleiben bestehen .
- Buchbar sind alle Kurzfrist- und Katalogangebote der führenden deutschen Reiseveranstalter (Neckermann, Öger, TUI, ITS, alltours etc.)
- Gültig für Ihre privaten Urlaubsreisen sowie Vereins- und Gruppenfahrten, Städtetouren usw.
- Qualifizierte Beratung durch ausgebildete Reiseverkehrskaufleute

**Bewährtes
im neuen Design**

Das Reiseportal
www.spurt-reisen.de.
Täglich mehr als 2 Millionen
aktuelle Kurzfrist- und Urlaubs-
reisen sofort verfügbar.

Unser Tipp: Buchen Sie jetzt
Ihre Urlaubsreise 2012 und
sichern Sie sich die tollen
Frühbucherrabatte der
Veranstalter!

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch oder persönlich in unserem Reisebüro:
SPURT GmbH (spurt-reisen), Friedrich-Alfred-Straße 25, 47055 Duisburg-Wedau
Telefonische Beratung: 0203 7381-800, E-Mail: spurt@lsb-nrw.de

SPURT GMBH
LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



ARBEITSTAGUNG DER FRAUENVERTRETUNGEN :

FÜHRUNGSPPOSITIONEN UND NETZWERKARBEIT

AM 15. OKTOBER LUD DER LANDESSPORTBUND NRW ZUR JÄHRLICHEN ARBEITSTAGUNG DER FRAUENVERTRETUNGEN DER BÜNDE UND VERBÄNDE NACH DUISBURG EIN. DAS THEMA: „FRAUEN IN FÜHRUNGSPPOSITIONEN UND IHRE NETZWERKARBEIT“. DER BLICK ÜBER DEN TELLERRAND DES SPORTS HINAUS RICHTETE SICH DARAUFG, WIE ANDERE AKTEURE SICH AUF LANDES- UND KOMMUNALEBENE ZU DIESEM THEMA POSITIONIEREN. IN DEN GASTVORTRÄGEN GING ES UM GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT UND FRAUENFÖRDERUNG SOWIE UM GEMEINSAME NETZWERKARBEIT.

Josefine Paul, Sprecherin für Sport und Querpolitik von Bündnis 90/Die Grünen, stellte die Perspektiven einer langfristig geschlechtergerechten Landespolitik in NRW vor: „Auf dem Platz haben sich die Frauen mittlerweile ihren Platz erkämpft. Nun fehlt noch der Platz neben dem Platz: Frauen müssen in Vorständen etabliert werden“, so die langjährige Fußballspielerin. Sie rief den organisierten Sport auf, tätig zu werden: „Sport ist nicht die Speerspitze, hat aber die Möglichkeiten und Räume, gesellschaftliche Prozesse anzustoßen!“

Die zentralen Kooperationspartner von Frauenvertretungen auf kommunaler Ebene sind meistens

die Frauenbeauftragten oder die Gleichstellungsstellen. Christel Steylears, Vertreterin der Landesarbeitsgemeinschaft Kommunalen Frauenbüros/Gleichstellungsstellen NRW, verdeutlichte in ihrem Vortrag das große Aufgabenspektrum einer Gleichstellungsbeauftragten: „Sie ist für das Informieren, Aufklären und Beraten zum Thema Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit zuständig. Sie hat auf der fachlichen Ebene die alleinige Befugnis zu entscheiden, welche Themen relevant sind und kann an allen Gremien einer Stadtverwaltung teilnehmen. Die Basis ihrer Arbeit ist das Kommunalgesetz. Zu speziellen Fachthemen zählen beispielsweise Ge-



V.l.: LSB-Vizepräsidentin Bärbel Dittrich; Josefine Paul, Bündnis 90/Die Grünen (MdL); Mona Küppers, LSB-Frauensprecherin und LSB-Vizepräsidentin Gisela Hinnemann auf der Arbeitstagung in Duisburg

sundheit, Gewalt gegen Frauen und Familienpolitik.“ In vielen Kommunen sind Frauenvertretungen des Sports bereits Mitglied im Netzwerk der kommunalen Gleichstellungsstellen und beraten in gemeinsamen Sitzungen Fragen der Frauen- und Sportpolitik. Durch die Mitarbeit im kommunalen Netzwerk finden sich Kooperationspartner, können Synergien genutzt werden und eine Einflussnahme auf Frauen- und Mädchenrelevante Themen in einer Kommune wird möglich.

GLEICHSTELLUNGSSTELLEN

Die Frauenvertretungen der Mitgliedsorganisationen sind aufgerufen, Kooperationen mit den kommunalen Gleichstellungsstellen einzugehen.

In den anschließenden Arbeitsgruppen wurde deutlich, dass Netzwerke unerlässlich sind, um das Ziel der Chancengleichheit zu erreichen. Die Anwesenden resümierten, dass nicht nur eine Vernetzung mit Landes- und Kommunalpolitik von Bedeutung ist, sondern vor allem auch die Vernetzung der Frauen innerhalb der Sportorganisationen wichtig ist.

Sie wünschen sich vom Landessportbund NRW Angebote – auch außerhalb der jährlichen Arbeitstagung. Sie wollen in Foren, nicht nur untereinander, sondern mit interessierten Frauen aus Sport, Politik und Wirtschaft diese begonnene Netzwerkarbeit fortsetzen.

Zum Abschluss erstattete Mona Küppers, Sprecherin der Frauen der Mitgliedsorganisationen des Landessportbundes NRW, der Versammlung ihren Jahresbericht mit den Schwerpunkten „Frauen in Führung“, „Gender Mainstreaming und Chancengleichheit“ sowie „Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt im Sport“. Sie rief dazu auf, dass Frauen ihre Kontakte zu anderen Frauenvertretungen nutzen sollten, damit das Netzwerk der Frauen im Sport ständig wächst!

„Es war eine gelungene Arbeitstagung, geprägt von vielen Gesprächen und interessanten Vorträgen“, so Mona Küppers. „Ich freue mich schon auf den 3. März 2012 an dem wir gemeinsam mit dem Sportministerium des Landes NRW in Düsseldorf den 7. NRW Mädchen- und Frauenpreis verleihen“.

Text: Dorothea Sahle, Ninja Putzmann

Fotos: Andrea Bowinkelmann



Weitere Informationen:
Landessportbund NRW
Dorothea.Sahle@lsb-nrw.de
Telefon 0203 7381-847

DEUTSCHER SPORTAUSWEIS ALS VEREINSAUSWEIS

Der Deutsche Sportausweis feiert seinen dritten Geburtstag! Seit seiner Einführung im Jahr 2008 ist viel passiert: fast 5.000 Vereine sind dabei, über zwei Millionen Sportler nutzen ihren Sportausweis bereits. Zusammen mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) unterstützen jetzt 36 Spitzenverbände, 13 Landessportbünde und 16 Landesturnverbände das Projekt.

Ziel des Gemeinschaftsprojekts ist es, Vereinen die Verwaltungsarbeit zu erleichtern und Kostenersparnis zu ermöglichen – die Teilnahme am System Sportausweis und die Nutzung der verschiedenen Angebote ist für Vereine und ihre Mitglieder kostenfrei. Der Deutsche Sportausweis wird für jeden Verband, Verein und jedes Mitglied individuell personalisiert und ist mit einer international einmaligen und geschützten Ausweisnummer versehen, so lässt er



sich sicher in Zugangs- und Erfassungssysteme einbinden. Der Ausweis kann auch als Wettkampfpass eingesetzt werden.

Mit www.sportausweis.de steht Verbänden, Vereinen und Sportlern eine moderne Online-Community zur Verfügung. Vereine können eigene Profile anlegen, mit den Mitgliedern kommunizieren und den Vereinsalltag organisieren. Sportler können sich un-

tereinander im Verein und bundesweit vernetzen. Zusätzlich bietet der Deutsche Sportausweis Vereinen und Sportlern Sonderkonditionen bei nationalen Wirtschaftspartnern.

SONDERKONDITIONEN

Das Angebot reicht von Vereinsausstattung bis hin zu Reiseangeboten und vielem mehr. Die Nutzung der Vorteilsfunktion ist jedem Verein und jedem Mitglied freigestellt und setzt eine individuelle Einverständniserklärung voraus.

Das gesamte Datenschutzkonzept des Deutschen Sportausweises erfüllt dabei hohe Standards und unterliegt der ständigen Kontrolle durch unabhängige Datenschutzbeauftragte. Vereine und Verbände können den Deutschen Sportausweis und www.sportausweis.de auch dafür nutzen, regionale Wirtschaftspartner und Sponsoren anzuwerben.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sportausweis.de/info. Telefonische Auskunft gibt die Vereinsbetreuung des Deutschen Sportausweises unter 01805 77 67 80 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, max. 0,42 Euro pro Minute aus dem Mobilfunk)

3 Jahre

Deutscher Sportausweis!

Vorteile für Ihren Verein

- *Ein kostenfreier Ausweis für alle Vereinsmitglieder*
- *Starke Wirtschaftspartner – attraktive Vorteile*
- *www.sportausweis.de als zentrale Kommunikationsplattform*



Ist Ihr Verein schon dabei?

Wir sind dabei!

„Der Sportausweis ist nicht nur im organisatorischen Bereich ein Gewinn. Er stellt auch für unsere Mitglieder einen Mehrwert dar und macht die Vereinsmitgliedschaft auf diese Weise zusätzlich attraktiv.“

Sandra Pietschmann, Leitung der Geschäftsstelle, mettmann-sport e.V.



Jetzt informieren!
www.sportausweis.de/info

Mehr Informationen zum Sportausweis:

01805 77 67 80*

*14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus dem Mobilfunk.



SPORTPLAKETTE DES BUNDESPRÄSIDENTEN

12 VEREINE AUSGEZEICHNET

NRW-Sportministerin Ute Schäfer hat Mitte Oktober gemeinsam mit Walter Schneeloch, Präsident des Landessportbundes NRW, auf Schloss Nordkirchen zwölf nordrhein-westfälische Sportvereine mit der Sportplakette des Bundespräsidenten ausgezeichnet. Diese höchste Ehrung erhalten Sportvereine und -verbände, die sich über einen Zeitraum von mindestens 100 Jahren besondere Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sports erworben haben.

EIN BEACHTLICHER ZEITRAUM

„100 Jahre – das ist ein beachtlicher Zeitraum, eine beeindruckende Gemeinschaftsleistung. Mehrere Generationen haben sich am Aufbau und der Weiterentwicklung der Sportvereine beteiligt und diese herausragende gemeinsame Leistung geschaffen. Darauf können sie stolz sein“, so die Botschaft von Ministerin Schäfer und LSB-Präsident Schneeloch an die Vereine. In den Sportvereinen gehe es nicht nur um den sportlichen Erfolg des Einzelnen oder der Mannschaft, sondern auch darum, mit anderen gemeinsam etwas zu erreichen und etwas zu erleben. Sport gehöre zu gesellschaftlicher Teilhabe unbedingt dazu. „Wir wollen, dass alle Menschen in NRW Zugänge zum

DIE SPORTPLAKETTE ERHIELTEN IN DIESEM JAHR:

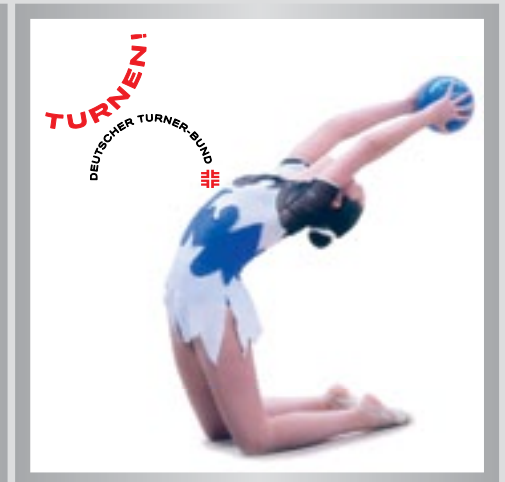
- » Fußballclub Olympia Bocholt 1911, Kreis Borken
- » Luftsportverein Bonn Rhein-Sieg, Bonn
- » Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905
- » Crefelder Sportverein Marathon 1910, Krefeld
- » Spiel- und Sportvereinigung Freie Schwimmer Düsseldorf 1910
- » DJK Adler 1910 Essen-Frintrop
- » Turngemeinde Essen-West
- » Sportverein Grefrath 1910, Kreis Viersen
- » Schwimmverein Gronau, Kreis Borken
- » Grafschafter Spielverein 1910 Moers, Kreis Wesel
- » 1. Paderborner Schwimmverein
- » Weseler Spielverein 1910

Sport haben – und zwar von klein auf. Die Sportvereine spielen dabei eine Schlüsselrolle.

Es liegt uns deshalb sehr am Herzen, die Sportvereine in Nordrhein-Westfalen und vor allem auch das ehrenamtliche Engagement in den Vereinen weiter zu stärken.“

DTB SHOP

WWW.DTB-SHOP.DE



Literatur | CDs | DVDs | Geräte | Zubehör | Textilien

Neuer
DTB Online-Shop –
zusätzlich mit über
3.000 neuen Produkten!

Katalog anfordern
unter (09843) 9356299

oder Online-Shop besuchen
www.dtb-shop.de



DTB SHOP 
WWW.DTB-SHOP.DE

... seit 1. November 2011 –
Partnerschaft mit:

ERHARD® SPORT



WELLNESS UND SPORT



WELLNESS IST IN ALLER MUNDE. DOCH DER NUTZEN VIELER ANGEBOTE, DIE ALS GESUND ANGEPIESEN WERDEN, IST WISSENSCHAFTLICH NIE BELEGT WORDEN. DR. ERNST JAKOB, CHEFARZT DER ABTEILUNG SPORTMEDIZIN DER SPORTKLINIK HELLERSEN, SCHREIBT IN DER „WIR IM SPORT“ ÜBER DAS THEMA „WELLNESS UND SPORT“.

Mit dem Begriff Wellness wird Wohlbefinden und Fitness eines Menschen beschrieben. Er wird in Zusammenhang gebracht mit Methoden und Angeboten, die für Menschen einen Genuss ausmachen, mit Spaß verbunden sind und auch eine gesundheitsfördernde und stressabbauende Wirkung haben. Der Begriff ist nicht geschützt, so dass Wellnessangebote von jedermann zusammengestellt werden können.

Nicht alle angebotenen Produkte können auf einen wissenschaftlichen Nachweis der Wirksamkeit im Sinne der Gesundheitsförderung zurückgreifen. Dieser Nachweis wird zumindest dann gefordert, wenn Krankenkassen sich an den Kosten eines Wellnessangebotes beteiligen sollen.

SPORTMEDIZINISCHE TIPPS

Wellnessprodukte sind erhältlich in Gesundheitseinrichtungen wie Kliniken und Praxen, in Hotels, die ihre Wellnessbereiche oft Spa nennen, und anderen Einrichtungen des Fremdenverkehrs. Sie umfassen Morgengymnastik, Massagen, Bäder, Saunabesuche, Kneippanwendungen, Erlebnisduschen, Ernährungs- und Trinkangebote einschließlich Nahrungsergänzungsmittel oder Entspannungsverfahren und Meditationen o.ä.. Es finden sich

dort aber auch Anwendungen wie Peeling, Dekolleté-Behandlung, Anwendung exotischer Öle und von Kräutern, Entgiftungen usw.. Hinzugekommen sind Sportangebote wie Schwimmen, Wandern, Nordic Walking, Joggen, Radfahren, aber auch Training im Fitnessstudio.

Sport, Ernährung und Entspannung sollten in einem gesundheitsfördernden und stressabbauenden Wellnessprogramm Berücksichtigung finden. Das durchaus täglich mögliche Bewegungsprogramm erfolgt mit moderater Intensität. Allerdings sollte man sich auf mehrstündige Ausdauereinheiten (z. B. Wandern) durch Training vorbereitet haben. Bei älteren Menschen sind vorausgehende sportmedizinische Untersuchungen sinnvoll, um Hinweise zu Leistungsfähigkeit, Art und Ausmaß eines Bewegungsprogramms zu geben.

Eine vollwertige und kalorisch ausgewogene Ernährung berücksichtigt die Energieträger „Kohlenhydrate:Fette:Eiweiß“ im Verhältnis 55:25:20, bevorzugt Gemüse, Salate und Nahrungsmittel mit ausreichendem Gehalt an Antioxidantien zur Förderung der Zellregeneration (wie Fisch, Weizenkeimlinge, Pilze, Zwiebeln, Tee u.a.). Entspannungsverfahren, wie z. B. die progressive Muskelrelaxation, unterstützen Stressabbau und Regeneration.

Foto: Andrea Bowinkelman

SPÖZ



NRW-SPORT-TALENTE:
Melissa Paul, 18 Jahre
Sportart:
Rugby

Größte Erfolge:
2010 Deutscher Meister der 7er Liga
2010 Deutscher Meister der 10er Liga
2009 Deutscher Meister der 10er Liga

Verein:
ASV Köln

J-TEAM DORTMUND

TAG DER FREIWILLIGENTÄTIGKEIT



PORTRÄT MAGDALENE MÖHRING:

„KINDER WOLLEN BEWEGUNG“

DER SOLINGER SPORTBUND (SSB) HAT SEIT DEM 1. SEPTEMBER EINE NEUE FACHKRAFT: MAGDALENE MÖHRING TRÄGT IN DER KLINGENSTADT DAS PROGRAMM „NRW BEWEGT SEINE KINDER!“ IN DIE SCHULEN UND VEREINE. SPÄTESTENS SEIT IHRER DIPLOMARBEIT WEISS DIE 33-JÄHRIGE: ES GIBT KEINE KINDER, DIE SICH NICHT GERNE BEWEGEN!

Es seien höchstens die Eltern, die ihre Sprösslinge vor den Fernseher setzten und sie an Spiel und Sport hinderten. Für die Sozialpädagogin steht damit fest: Mit dem richtigen Angebot lässt sich viel bewegen!

Der SSB will seit Oktober mit dem Projekt „Solinger Jugend bewegt“ das Richtige für jedes Kind finden. In den kommenden

ihres Studiums in Köln mit dem Diplomthema „Kinder, Bewegung, Ernährung“ und einem Jahr Elternzeit konnte die gelernte Kinderkrankenschwester ihre vielseitigen Erfahrungen in einem Bereich einbringen, der für die Zukunft der Sportvereine immer wichtiger wird. „Vereine müssen beim Thema Ganztage umdenken, um den Anschluss an die Kinder nicht zu verlieren!“

Derzeit koordiniert sie die Sportangebote an zehn Grundschulen, einer Hauptschule und einem Berufskolleg. Ein Problem sei der Mangel an Übungsleiterinnen und Übungsleitern zu den Kernzeiten.

VIELSEITIGE ERFAHRUNGEN

„Die Suche nach geeigneten Kräften nimmt viel Zeit in Anspruch!“ Hier könnten die Vereine aktiver werden, um das Angebot an interessanten Sportarten aufrecht zu erhalten. In den Schulen müsse dagegen das Bewusstsein wachsen, dass Bewegung ein wichtiger Bestandteil im gesamten Lernprozess sei. An ihrer neuen Stelle schätzt Magdalene Möhring besonders die Möglichkeit, das Thema Kinder und Bewegung mitgestalten zu können und zu sehen, wie es Form annimmt. Für Karen Leiding, die Geschäftsführerin des SSB, ist sie eine echte Bereicherung: „Durch ihren Einsatz steigert sie unsere Möglichkeiten beim Sport im Ganztage um ein Vielfaches!“

Text: Peer-Boris Weichsel, Foto: Andrea Bowinkelmann



Magdalene Möhring: „Vereine müssen umdenken“

Monaten sollen dazu alle Solinger Zweitklässler an einer spielerischen motorischen Testung teilnehmen. „Dank verschiedener Partner und vor allem Dank der örtlichen Sportvereine können wir den Kindern und ihren Eltern anschließend Vorschläge für ein passendes Bewegungsangebot machen. Dieses können sie kostenlos ausprobieren“, erklärt Magdalene Möhring, die selbst vom Judo kommt. Für den SSB ist sie bereits seit 2009 in der Koordinierungsstelle Offener Ganztage aktiv. Nach dem Abschluss

J-TEAM DER SPORTJUGEND DORTMUND

JUNGES EHRENAMT FÖRDERN

Unter dem Motto „100plusX J-Teams für NRW!“ sollen bis zum Jahr 2020 landesweit über 100 Jugendsprecher-Teams im Einsatz sein. Die Sportjugend NRW unterstützt Bünde und Verbände bei der Gründung möglichst vieler J-Teams. Gut funktionierende Jugend-Teams dienen als Vorbilder: zum Beispiel das der Sportjugend Dortmund.

Holger Maurer muss ziemlich weit zurück blicken, wenn es um die Entstehungsgeschichte des J-Teams bei der Dortmunder Sportjugend geht: „Wir haben schon seit Mitte der 90er-Jahre grundsätzlich Jugendsprecher in unseren Vorstand gewählt. Durch deren Engagement sind daraus die ersten J-Teams entstanden“, erinnert sich der stellvertretende Vorsitzende „Bewegung, Spiel und Sport“ der Dortmunder Sportjugend: „Es waren immer mindestens zwei Jugendliche im Vorstand vertreten, die unterschiedlich viele engagierte junge Sportler um sich geschart und motiviert haben. Daraus haben sich die jeweiligen, stets unterschiedlich großen Jugend-Teams entwickelt. Heute ist unser J-Team ein lockerer Zusammenschluss von rund 20 engagierten Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 22 Jahren.“

„Die Jugendlichen wachsen mit ihren Aufgaben“

Dabei war das Motiv von Beginn an ähnlich wie bei vielen anderen J-Teams: Jugendliche sollen in verantwortliche Vorstandsarbeit eingebunden werden, sich mit einem gewissen Maß an Selbstbestimmung und Eigenverantwortung in den organisierten Sport einbringen. „Ziel ist die Nachwuchsförderung: Die Sportjugend soll natürlich von jungen Leuten geprägt und repräsentiert werden. Sie sollen durch ihr Engagement an und mit ihren Aufgaben wachsen“, erklärt Holger Maurer. Die Dortmunder Sportjugend profitiert sehr vom Einsatz ihrer jungen Mitarbeiter, die

sich bei Anfragen verschiedener Kooperationspartner – wie zum Beispiel dem Jugendamt der Stadt Dortmund – immer engagiert und kreativ einbringen. Sei es bei der Organisation zahlreicher Veranstaltungen in und um Dortmund oder bei Spiel- und Sportfesten in der Region. So war das Jugendteam der Sportjugend zuletzt bei der von der Sportwelt Dortmund initiierten Aktion „Mit dem Rad ins Bad“ aktiv und sorgte kurzfristig für ein interessantes Sportprogramm.

Zu den engagierten jungen Dortmundern gehört auch Tatjana Ossiek. Die 21-jährige Schwimmerin, die im TV Gut-Heil Aplerbeck aktiv ist, ist die aktuelle Jugendsprecherin und weiß, wie wichtig sportliches und soziales Engagement ist: „Wir haben uns



Das J-Team: lockerer Zusammenschluss von 20 Jugendlichen

in diesem Jahr auch beim 24-Stunden-Lauf, einer Wohltätigkeitsveranstaltung in Dortmund, engagiert. Da waren wir mit einer über 30 Läufer starken Mannschaft am Start und haben einen schönen Geldbetrag für den guten Zweck erlaufen.“ Und sie betont: „Es ist immer eine tolle Sache, wenn man mit anderen jungen Leuten etwas Gutes auf die Beine stellen kann!“

Text: Rüdiger Zinsel, Foto: SJ Dortmund.

„TAG DER FREIWILLIGENTÄTIGKEIT IM SPORT“:

ENGAGEMENT ZEIGEN — KOMPETENZ ERWERBEN!

„GEBEN WIR DEM FREIWILLIGEN ENGAGEMENT IM SPORT DEN STELLENWERT, DEN ES VERDIENGT?!“ — DIESE FRAGE STAND IM MITTELPUNKT DER VERANSTALTUNG „TAG DER FREIWILLIGENTÄTIGKEIT IM SPORT“ IN OBERHAUSEN. DAZU HATTEN DIE SPORTJUGEND NRW UND DIE DEUTSCHE SPORTJUGEND AM 23. SEPTEMBER GEMEINSAM EINGELADEN.

Rund 380 Besucherinnen und Besucher kamen, um sich von der wachsenden Bedeutung des freiwilligen Engagements für den Sport und für die Gesellschaft zu überzeugen. „Ich habe miter-



(v.l.): Ingo Weiss, Vors. der dsj, Josef Hecken, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Walter Schneeloch, LSB-Präsident, und Rainer Ruth, Vorstandsmitglied der Sportjugend NRW

lebt, wie ehrenamtliches Engagement im Sport mehrere Generationen geprägt hat“, sagte Walter Schneeloch: „Ich gebe allen

jungen engagierten Mitarbeitern voller Überzeugung mit auf den Weg: Freiwilliges, ehrenamtliches Engagement lohnt sich. Sei es im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im neu geschaffenen Bundesfreiwilligendienst. Es fördert die eigene Persönlichkeitsentwicklung, und unsere Vereine und Verbände gewinnen qualifizierten Nachwuchs“, betonte der Präsident des Landessportbundes NRW.

Zu den Gästen zählten vor allem ehrenamtlich Engagierte und Freiwillige aus Sportvereinen. Neben Vertretern aus Vereinen, Stadt- und Kreissportbünden sowie Fachverbänden trafen sich auch viele aktuelle und ehemalige Absolventen der Programme „Freiwilliges Soziales Jahr“ (FSJ) und „Bundesfreiwilligendienst“ (BFD) im Sport. Vertreter aus Sport und Politik diskutierten frühere, aktuelle und zukünftige Rahmenbedingungen und Chancen freiwilliger Tätigkeit im Sport.

In die Zukunft schaute der Vorsitzende der Deutschen Sportjugend, Ingo Weiss: „Es ist wichtig, dass die jungen Freiwilligen dem Sport dauerhaft erhalten bleiben! Sich zu engagieren und



Um sie geht es: Junge, engagierte Menschen, die sich im Sport einbringen

Spaß dabei zu haben, ist einfach eine ‚geile Sache‘!“ Und Josef Hecken, Staatssekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, erklärte: „Das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst ergänzen sich. Beide bieten die Möglichkeit, Lebens- und Sozialkompetenz zu erwerben. Wir haben bundesweit aktuell 39.000 FSJ’ler und 18.000 BFD’ler. Auf diese Zahlen bin ich stolz.“ Außerdem versprach Hecken finanzielle Planungssicherheit für das im September begonnene „Freiwilligenjahr“.

NIEDRIGERE BILDUNGSSCHICHTEN ERREICHEN!

Erich Sass vom Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/ TU Dortmund stellte die Ergebnisse zweier Studien vor: Erwachsene, die sich in ihrer Jugend freiwillig engagiert haben, weisen mehr soziale Kompetenz und Kontakte sowie höhere Bildungsabschlüsse auf als Nicht-Engagierte. Außerdem führt freiwilliges Engagement im Jugendalter zu einer höheren Wahrscheinlichkeit, sich auch als Erwachsener ehrenamtlich zu engagieren. Eine Erkenntnis der vorgestellten Studie und der Diskussionsrunden lautet aber auch: Es engagieren sich primär die Jugendlichen freiwillig, die über entsprechende Kompetenzen (Intelligenz, soziales Verhalten) verfügen. Daraus lässt sich eine Forderung ab-

leiten, die die zukünftige Arbeit rund um die Freiwilligentätigkeit im Sport mit prägen wird: Es gilt, auch die Zielgruppe der niedrigeren Bildungsschichten für freiwillige Tätigkeiten zu motivieren! „Es ist wichtig, frühzeitig mit der Partizipation zu beginnen und frühzeitig Qualifizierungen für junge Menschen zu schaffen.“ Darin waren sich Rainer Ruth, Vorstandsmitglied der Sportjugend NRW und Werner Stürmann, Abteilungsleiter Sport im NRW-Sportministerium einig. Sie diskutierten in der Gesprächsrunde „Impulssport – für junges Ehrenamt“.

Abgerundet wurde der „Tag der Freiwilligentätigkeit“ mit mehreren Workshops. „Lass’ mich in Ruhe!“ – „Kein Bock!“ – „Lass’ das doch die Anderen machen...!“ – Solche Antworten und vermeintliche „Gründe“, etwas Sinnvolles nicht zu tun, standen zum Beispiel im Workshop „Motivation zur Freiwilligentätigkeit“ im Mittelpunkt. Dieser war nur einer von insgesamt 22 informativen Arbeitskreisen.

Für vorbildlich kreative und nachhaltige Freiwilligentätigkeit steht die 20-jährige Julia Frieling: Als FSJ’lerin des SSB Hamm entwickelte sie das „Mini-Sportabzeichen“ für Kinder unter acht Jahren. Gerade in diesem Alter ist es wichtig, Bewegung und Koordination zu fördern. Deshalb wird dieses aus der freiwilligen Arbeit junger Menschen entstandene Projekt auch in Zukunft fortgeführt.

LUST AUF REISEN?

Die besonderen Sportreisen 2012

BILDUNGSWERK
LANDESPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



Erleben – Genießen – Erholen
Das Bildungswerkteam mit seinen kompetenten Organisatoren, Reiseleitern
und Sportfachkräften wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub voller Leben!

Ab dem 22. November! Das neue Jahresprogramm „Sportreisen 2012“

Sportreisen auf dem Wasser, zu Lande und in der Luft!

Segeln – Kanu – Fitness und Gesundheit – Nordic Walking – Aktiv 50 Plus – Familiensport – Radtouren – Mountainbike – Rennrad – Sportcamps – Tennis – Badminton – Bergwandern – Bergklettern – Tanzen – Segelfliegen – Angebote „Abenteuer spezial“ für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen

Aus dem aktuellen Programm „Winter 2011/2012“

Wintersport in allen Facetten!

Kombi Ski & Bike – Ski alpin in den Alpen – Skilanglauf in Deutschland, Österreich und Norwegen – Kombi-Angebote Skilanglauf und Alpin – Ski- und Snowboard-Angebote speziell für junge Erwachsene ab 16 Jahren – Skisafaris – Spezialangebote für Familien – Frühwinter-Angebote – Ski-Tests – Angebote „Abenteuer spezial“ für Menschen mit körperlichem Handicap

Wir senden Ihnen unseren Katalog kostenlos zu! Unser Service-Telefon: 0203 7381 - 710

Bildungswerk des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e. V. · Postfach 10 15 06 · 47015 Duisburg
Fax 0203 7381-3710 · Bildungswerk@lsb-nrw.de · www.blsb-nrw.de



Foto: Ulrich Küppers



LESERSTIMME

LESERBRIEF ZUR OKTOBER-AUSGABE DER „WIR IM SPORT“

Zur Kampagne „ALKOHOLFREI Sport genießen“: ...Fragt sich, ob die Leute vom DOSB und von der BZgA, die die Kampagne tragen, da wohl alle mit nüchternem Beispiel vorangehen? Aber ich kann ja mal so einen „ALKOHOLFREI“-Banner bestellen und mich damit beim nächsten Heimspiel des BVB 09 in den Aufmarsch der angetrunkenen Fans stellen. Wirkt doch wahrscheinlich so wie ein „Jesus rettet“-Schild. Da fällt mir noch ein, dass eine bekannte Brauerei die Spiele der Fußball-Bundesliga präsentiert. Na denn mal Prost!

Zur Kampagne „Foul von Rechtsaußen – Sport und Politik verein(t) für Toleranz, Respekt und Menschenwürde“: Wenn ich mir das Auftreten von diversen Politikern und ihren Umgang miteinander ansehe, müssen sich diese selbst erst einmal Toleranz und Respekt erlernen. Return to sender, sage ich mal... Es geht noch weiter, die nächste Kampagnen-Aussage lautet: „Sport und Politik verein(t) gegen Rechtsextremismus“, das ganze seltsamerweise garantiert mit Punkten in schwarz-rot-gold, also mit Betonung der Nation, des Deutsch-Seins. Herzlichen Glückwunsch! Nun sind die Ansichten und Handlungen der Rechten sicherlich höchst unsympathisch, aber diese regelmäßigen Aufrufe gegen Rechts(außen) erscheinen mir doch übertrieben, irgendwas ist daran foul.

Zum „Ehrenamt“: Welch ein seltsames Wort. Ich kann weder mit dem Begriff Ehre noch mit dem Begriff Amt so recht was anfangen, das sind so Ausdrücke aus dem letzten Jahrhundert, und werde mal über eine passendere Bezeichnung nachdenken. In diesem Zusammenhang fällt mir auch der Begriff „freiwilliges soziales Jahr“ ein – gibt es auch so etwas wie ein „unfreiwilliges soziales Jahr“ oder ein „freiwilliges asoziales Jahr“?

Thorsten Feldhaus, Duisburg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.

Hausadresse:

Friedrich-Alfred-Straße 25, 47055 Duisburg

Postadresse:

Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg

Telefon 0203 7381-0

Telefax 0203 7381-615

www.lsb-nrw.de

info@lsb-nrw.de

REDAKTION

Dr. Christoph Niessen (V.i.S.d.P.)

Joachim Lehmann (Leitung),

Andrea Bowinkelmann (Foto), Theo Düttmann

(geschäftsführender Redakteur), Stefan Formella,

Gerhard Hauk, Ludwig Heudtlaß, Petra Zimmermann

(Redaktionsassistenten)

Titelfoto, Spoz-Titelfoto und Editorialfoto

Andrea Bowinkelmann

LSB-Fotos

Andrea Bowinkelmann, Theo Düttmann,

Stefan Formella, Gerhard Hauk

SERVICE VEREINE

Betreuung kostenfreier Vereinsbezug

Landessportbund NRW

Evelyn Dietze

Telefon 0203 7381-937

ABONNEMENT

jährlich 15 EUR für 10 Ausgaben

Bestellung

L. N. Schaffrath NeueMedien

Betreuung Abonnenten „Wir im Sport“

Marktweg 42-44, 47608 Geldern

Aboservice@schaffrath-neuemedien.de

Telefon 02831 925-543

Telefax 02831 925-610

Bestellung per Internet:

www.lsb-nrw.de/lsb-nrw/aktuelles/lsb-zeitung

GESTALTUNG

Entwurfswerk*, Düsseldorf

www.entwurfswerk.de

DRUCK

Druckerei L. N. Schaffrath, Geldern

ANZEIGENVERWALTUNG

Luxx Medien Verlagsdienstleistungen

Ellerstraße 32, 53119 Bonn

Telefon 0228 688 314 12

Telefax 0228 688 314 29

www.luxx-medien.de

Ansprechpartner

Jörn Bickert, bickert@luxx-medien.de

Redaktionsschluss 15.11.2011

Anzeigenschluss 15.11.2011

ISSN: 1611-3640

Schicken Sie Ihre Mitglieder ruhig auf die Straße.



MACHT STARK.



**Die ARAG Kfz-Zusatzversicherung
mit Rechtsschutz.**

Umfassender Unfallschutz für alle zu
Vereinszwecken genutzten privaten PKW.

**Infos unter www.ARAG-Sport.de
oder (0 23 51) 94 75 40**